

# Service- und Installationsanleitung C-gas



 **HOUNÖ**

DE

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort und Garantiebedingungen</b>	<b>3</b>
<b>Typenschild</b>	<b>4</b>
<b>Aufstellung und Installation</b>	<b>5</b>
-Aufstellung des Geräts	6
-Wasseranschluss	7
-Anschluss an Ablauf	8
-Elektrischer Anschluss	9
-Gasanschluss	10
-Einstellung des Gasbrenners	11-12
<b>Abzug</b>	<b>13</b>
<b>Kontrolle vor Inbetriebnahme</b>	<b>14</b>
<b>Jährliche Inspektion</b>	<b>15-16</b>
<b>Startmenü</b>	<b>17</b>
<b>Geräte-Einstellungen</b>	<b>18-21</b>
-Einstellungsfunktion U1 bis U7	19
-Einstellungsfunktion U8 bis U16	20-21
<b>Testfunktionen</b>	<b>22-29</b>
-Testfunktion D0 bis D6	23
-Testfunktion D7 bis D13	24
-Testfunktion D14 bis D17	25
-Testfunktion D18 bis D22	26
-Testfunktion D23 bis D37	27
-Testfunktion D38 bis D50	28-29
<b>Benutzermenü</b>	<b>30-34</b>
-Benutzermenü B1 bis B7	31
-Benutzermenü B8 bis B13	32
-Benutzermenü B14 bis B21	33
-Benutzermenü B22 bis B24	34
<b>Fehleranzeigen</b>	<b>35</b>
<b>Übersicht der Fehleranzeigen</b>	<b>36</b>
<b>Anhänge</b>	<b>37-40</b>
-Anhang 1: HOUNÖ Installationscheckliste	37-39
-Anhang 2: HOUNÖ Einweisungcheckliste	40

## **Vorwort und Garantiebedingungen**

Sehr geehrter Kunde

Sie sind nun Besitzer eines Combi-Dämpfers von einem der führenden Hersteller auf dem Markt.

Alle HOUNÖ-Produkte unterliegen einer intensiven Produktentwicklung, die sicherstellt, dass die Geräte ständig über die neuste Technologie verfügen und den letzten Stand der Technik in der modernen und Energie-Sparenden Garprozeß-Technik bieten können.

Darüber hinaus wurde bei der Entwicklung des HOUNÖ-Combi-Dämpfers auf die nachfolgenden Punkte besonderer Wert gelegt:

- ERGONOMIE UND SICHERHEIT
- EINFACHE UND LOGISCHE BEDIENUNG
- ELEGANTES UND FUNKTIONELLES DESIGN
- ZUVERLÄSSIGKEIT UND SERVICE

Um sicherzustellen, dass unser Kunde ein optimales und zuverlässiges Produkt erhält, durchlaufen alle HOUNÖ-Geräte ein umfassendes Testprogramm, in dem alle Funktionen unter härtesten Bedingungen geprüft werden.

### **Damit Sie optimale Ergebnisse erzielen**

Bevor Sie Ihren Combi-Dämpfer mit den zahlreichen automatischen Funktionen in Betrieb nehmen, schlagen wir vor, dass Sie die Bedienungsanleitung ausführlich lesen, damit sichergestellt werden kann, dass Sie vom ersten Start an optimale Ergebnisse erzielen können. Wenn Sie diese Bedienungsanleitung durchlesen, werden Sie ein besseres Verständnis der einzelnen technischen Funktionen und Einsatzmöglichkeiten erlangen, das Ihnen das tägliche Arbeiten mit der fortschrittlichen Technik sehr erleichtern wird.

### **Garantiebedingungen**

Vorausgesetzt, dass Sie Ihr Gerät auf unserer Internetseite angemeldet haben, gewähren wir Ihnen eine Werksgarantie von 4 Jahren. Die Garantie erstreckt sich auf das Gehäuse und die technischen Teile Ihres neuen HOUNÖ Combi-Dämpfers. Ferner unterliegt dem äußeren Türglas eine 10-jährige Garantie. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Produktion. Geltende Garantiebedingungen finden Sie auf [www.houno.com/Garantie](http://www.houno.com/Garantie).

### **Von der Garantie ausgeschlossen sind ....**

- Glasteile wie z. B. das Innenglas der Tür, Lampenglas und die Halogen-Lampen. Ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen sind alle Dichtungen.
- Schäden die durch eine nicht sach- und fachgerechte Installation, wie in der Installations- und Serviceanleitung von HOUNÖ beschrieben, entstanden sind (elektrischer Anschluss, Gasanschluss, Wasseranschluss und Wasserablauf, Abluftanschluss).
- Schäden, die in Unfall begründet sind, hierzu zählen Schäden wegen Wasser, Transport, der nicht sach- und fachgerechten Benutzung des Geräts sowie Vernachlässigung.
- Schäden und Betriebsstörungen, die durch unsachgemäße Handhabung, fehlerhafte Bedienung oder durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind.

HOUNÖ kann für indirekten Verlust, einschl. Betriebsausfall, nicht haftbar gemacht werden.

Wenn Sie alle technischen Möglichkeiten Ihres Combi-Dämpfers optimal ausnutzen, dann erreichen Sie immer ein perfektes Ergebnis unter geringst möglichem Einsatz an Ressourcen.

Mit freundlichen Grüßen

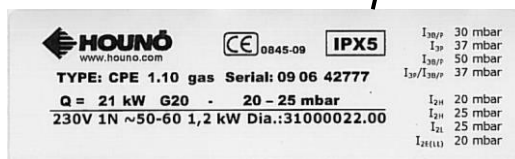
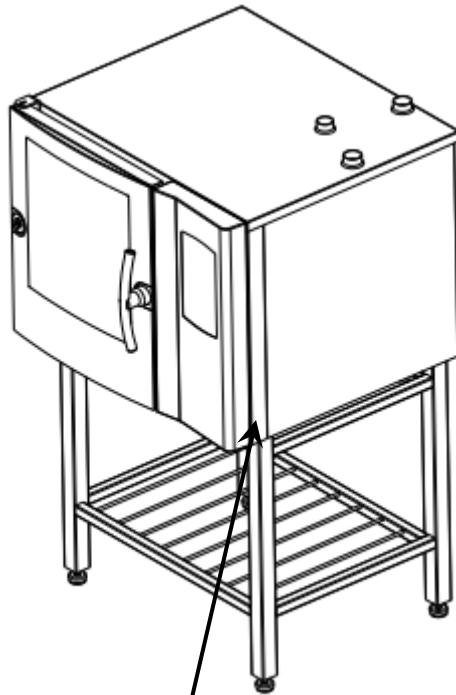
**HOUNÖ A/S**

## Typenschild

Bei allen Rückfragen bitte die Seriennummer angeben.

Das Typenschild befindet sich auf dem rechten Eckpfosten des Geräts, siehe Abb. Darüber hinaus befindet sich noch ein Typenschild hinter der Frontblende.

Der Kundencenter von HOUNÖ steht Ihnen mit weiterer Unterstützung gern zur Verfügung:  
Telefon: +45 87 11 47 11, Telefax +45 87 11 47 10.



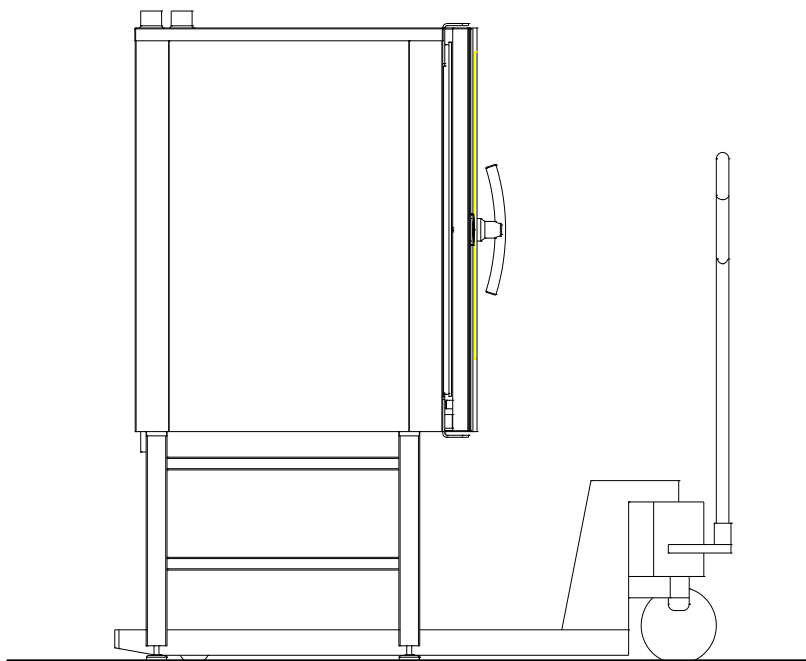
## Aufstellung und Anschluss

### Auspacken des Geräts

Das Gerät immer im verpackten Zustand transportieren. Wenn möglich verwenden Sie einen Hubwagen.

Den Hubwagen unter das untere Querrohr des Untergestells hineinfahren und ein paar Holzklötze zwischen Querrohr und Hubwagen anbringen.

Um Gleichgewicht zu erzielen, fahren Sie den Hubwagen von der Vorderseite oder der Motorseite hinein. Beachten Sie bitte, dass sich das Gerät vom Untergestell abheben lässt.



Entfernen Sie die Originalverpackung vom Gerät. Die Oberflächen-Folie entfernen Sie erst, wenn das Gerät zur Inbetriebsetzung bereit ist, da die Oberflächen sonst vor scharfen Gegenständen wie z.B. Werkzeug ungeschützt sein werden.

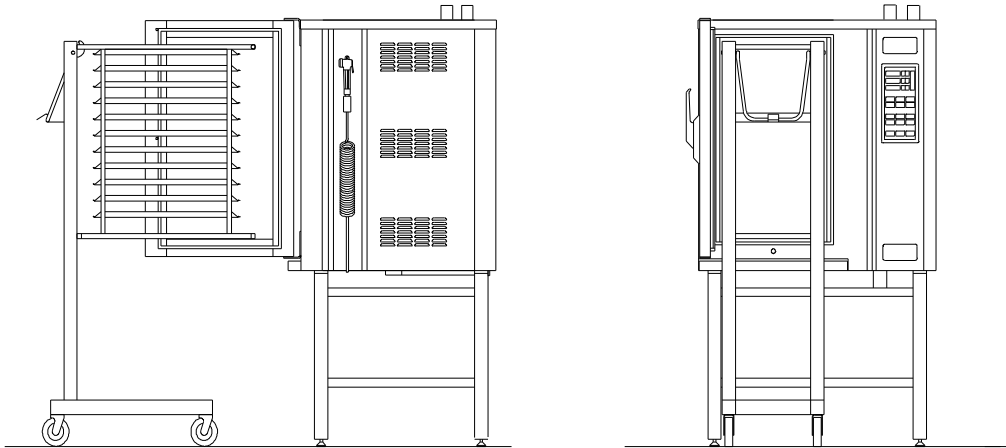
Alle Schutzstücke wegnehmen, die das Hordengestell im Garraum festhalten.



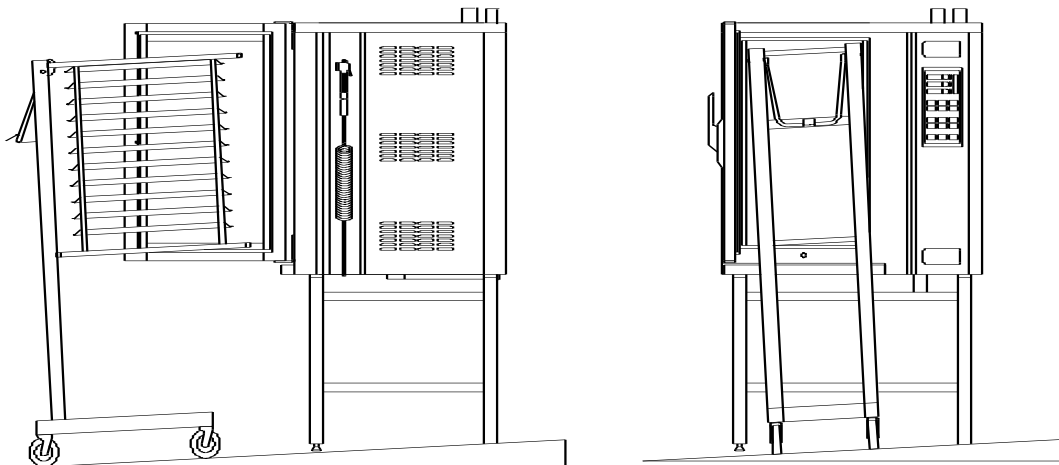
**Die Verpackung laut geltender Normen für Abfallbehandlung destruieren. Auskünfte über das Verpackungsmaterial sind von unserer technischen Abteilung erhältlich.**

## Aufstellen des Geräts

Mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit muss das Gerät waagrecht aufgestellt werden. Dies wird an der Vorder- und Seitenkante des Gerätes gemessen und mit den höhenverstellbaren Gerätefüßen eingestellt. Ebenfalls ist das Gerät höhenverstellbar, und kann somit dem Hordengestellwagen angepasst werden.



**Richtig**



**Falsch**

Das Gerät muss 5 cm von der Rückwand entfernt angebracht werden. Außerdem muss der Abstand von den Seiten des Geräts zur anliegenden Wand oder zum anderen Inventar mindestens 10 cm sein. Dies um den nicht aktiven Zugang der notwendigen Kühlluft zum Gerät zu sichern. Es ist zu vermeiden, dass starke Wärmequellen wie z.B. Kochplatten, Kipper, Friteusen u.ä. in unmittelbarer Nähe des Gerätes, insbesondere auf der rechten Seite des Gerätes, angebracht werden. Bei Missachtung erlischt die Garantie.



**(NSF) Bei einem Gerät mit Untergestell muss der Mindestabstand zum Boden 150 mm betragen. Es dürfen höchstens 2½ Gewinde an den verstellbaren Füßen sichtbar sein.**



**(NSF) Bei Tischmodellen müssen die Beine so eingestellt werden, dass die Höhe mindestens 76 mm beträgt.**

## Wasseranschluss

Die HOUNÖ-Geräte sind mit einem oder zwei Wasseranschlüssen ausgerüstet.

Mit Rücksicht auf Reinigung und Wartung soll das Gerät mit einem geprüften, flexiblen 3/4"-Schlauch angeschlossen werden. Bauseits müssen ein Wasserabsperrhahn und ein Rückschlagventil montiert werden.

Vor dem Wasseranschluss muss die Rohrinstallation gründlich ausgespült werden. Hiernach montieren Sie den mitgelieferten Schmutzfilter und schließen das Gerät an.

Härte des Wassers:	max. 3 dH (54 ppm)
Leitfähigkeit:	mind. 75 Microsiemens
Wasserdruck:	<u>mind. 2,5 bar</u> (36 PSI) dynamischer Druck (wenn CombiWash aktiv), <u>max. 6 bar</u> (87 PSI)
Wasserdurchfluss:	mind. 12 l/m
Wassertemperatur:	max. 20°C
Chlorid-Konzentration:	max. 100 mg/Liter
Sulfat:	max. 150 mg/Liter

Wird der Dosierapparat mittels eines flexiblen Schlauches dem Wasserleitungsnetz angeschlossen, muss dieser Schlauch des VA-zugelassenen Typs sein.



Den Geräten mit Dampfgenerator darf keine umgekehrte Osmose-Anlage angeschlossen werden, da sonst Probleme in Bezug auf die Registrierung des Wasserstands im Dampfgenerator entstehen werden.



Das Gerät **darf nur** durch einen zugelassenen Installateur laut geltender Vorschriften angeschlossen werden.



Die Garantie erstreckt sich auf verstopfte Schmutzfilter und schmutzige Magnetventile nicht.



**Es wird empfohlen, vor dem Wasseranschluss einen Wasserfilter zu montieren, um zu gewährleisten, dass die Wasserqualität mit den oben stehenden Anforderungen übereinstimmt.**



**Außerdem wird empfohlen, vor dem Wasseranschluss des Geräts einen Partikelfilter zu montieren (0,25 mm).**

Bei zwei Wasseranschlüssen gilt folgendes:

Anschluss 1: Für Rohwasser für die Kondensationsdüse (kaltes Wasser). Sitzt hinten.

Anschluss 2: Für Garraumdüse, Dampfgenerator und CombiWash. Sitzt vorne.

Der Wasseranschluss muss laut geltender Vorschriften vorgenommen werden, jedoch darf bis zu 20°C heißes Wasser verwendet werden.

## Anschluss an Ablauf

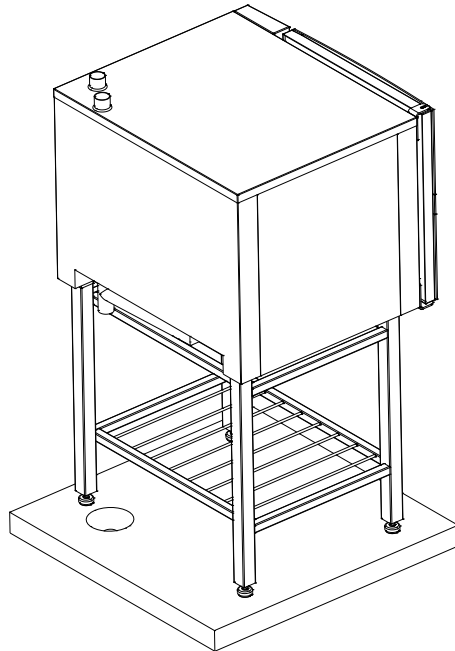
Die HOUNÖ-Geräte sind serienmäßig mit einem Ablaufsystem zum Wegbringen des überschüssigen Wassers aus dem Garraum ausgerüstet. Das Ablaufwasser besteht aus Kondensationswasser von den Gargütern, kaltem Wasser, das für das Herunterkühlen des Garraums verwendet wird, und Reinigungswasser.



Der Anschluss darf nur durch einen autorisierten Installateur vorgenommen werden und kann entweder an den offenen oder an den geschlossenen Ablauf erfolgen.



**Es ist sinnvoll, dass in dem Raum, in dem sich das Gerät befindet, auch ein Bodenabfluss vorhanden ist.**



Der Ablauf darf nie direkt unter dem Gerät abgeschlossen werden.

Der Ablauf muss aus **rostfreiem** Ablaufrohr mit einem Durchmesser von 50 mm hergestellt werden. Ein konstantes Gefälle von min. 3° bzw. 5% wird gefordert.



## Elektrischer Anschluss

Der Elektroanschluss **darf nur** von einem zugelassenen Elektroinstallateur laut geltender Vorschriften vorgenommen werden.

Ein Stromlaufplan befindet sich im Motorenraum.

Klemmen für den Elektrischen Anschluss befinden sich hinter dem rechten Seitenblech.

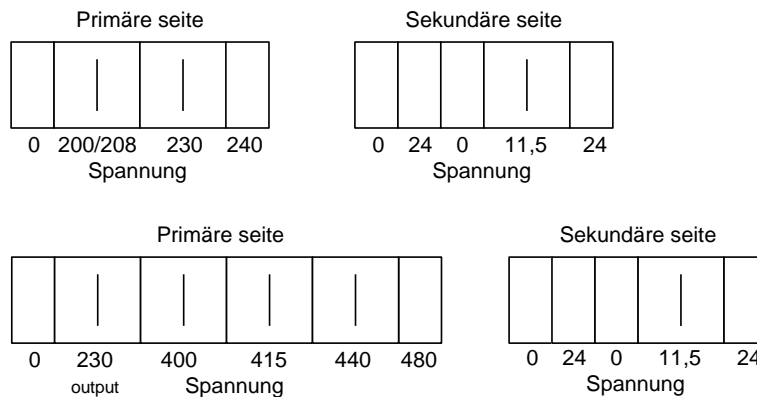
HOUNÖ empfiehlt, das Gerät an eine unabhängige Sicherung mit permanenter elektrischer Verbindung anzuschließen.



**Bei fehlerhaftem Anschluss erlischt die Garantie.**



**Vor dem Anschließen kontrollieren, dass die Verbindung zum Transformator mit der Spannung, mit der das Gerät angeschlossen wird, übereinstimmt.**



Empfohlene Zuleitung: **H05RN-F 3x2,5 mm<sup>2</sup>**

### Allgemeine Informationen

- Beim Anschließen des Geräts die Installationsvorschriften und Informationen auf dem Typenschild befolgen.
- Gesetze und Vorschriften, die im jeweiligen Land gelten, befolgen.
- HOUNÖ empfiehlt die Verwendung eines RCD-Schutzschalters des Typs B (300 mA).

## Gasanschluss

Der Gasanschluss **mus** von einem autorisierten Gasinstallateur gemäß geltenden Vorschriften erfolgen.




**Bei fehlerhaftem Anschluss erlischt die Garantie.**

HOUNÖ Gas Oven Adjustment Settings			
Type of Gas	Heat Power kW	Ovn Types	Gas inlet Pressure
Nature Gas (G20)	13 kW	1.06/5	18-25 mbar
	21 kW	1.10/8	18-25 mbar
	42 kW	1.20/15	18-25 mbar
	21 kW	2.06	18-25 mbar
	24 kW	2.10	18-25 mbar
	48 kW	2.20	18-25 mbar
Nature Gas (G25)	13 kW	1.06/5	18-25 mbar
	21 kW	1.10/8	18-25 mbar
	42 kW	1.20/15	18-25 mbar
	21 kW	2.06	18-25 mbar
	24 kW	2.10	18-25 mbar
	48 kW	2.20	18-25 mbar
LPG 3BP (G30/G31)	13 kW	1.06/5	28-57 mbar
	21 kW	1.10/8	28-57 mbar
	42 kW	1.20/15	28-57 mbar
	21 kW	2.06	28-57 mbar
	24 kW	2.10	28-57 mbar
	48 kW	2.20	28-57 mbar
LPG 3P (G31)	13 kW	1.06/5	30-57 mbar
	21 kW	1.10/8	30-57 mbar
	42 kW	1.20/15	30-57 mbar
	21 kW	2.06	30-57 mbar
	24 kW	2.10	30-57 mbar
	48 kW	2.20	30-57 mbar

## Allgemeine Informationen

- Beim Anschließen des Geräts die Installationsvorschriften und Informationen auf dem Typenschild befolgen.
- Geltende Gesetze und Vorschriften des jeweiligen Landes befolgen.

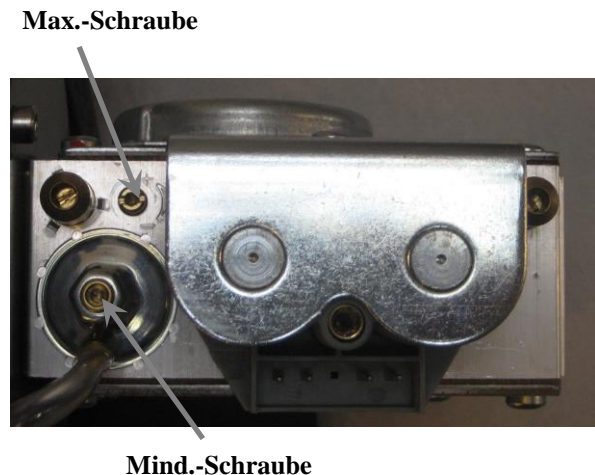
## Einstellung des Gasbrenners

 Um sicherzustellen, dass die Brenneinstellungen ab Werk mit den aktuellen Installationsbedingungen übereinstimmen, muss der O<sub>2</sub>-%-Wert während der Installation analysiert werden. Die Werte werden in die Installations-Checkliste eingetragen, an HOUNÖ geschickt und in der Maschine gespeichert. Sind die Werte niedriger/höher als zulässig, ist es notwendig, die Einstellung des Brenners von einem ausgebildeten Techniker einstellen/kontrollieren zu lassen. Die Einstellung des Brenners wird wie folgt ausgeführt.

		Hot Air Burner 1 "Bottom"										
		O <sub>2</sub> %, CO <sub>2</sub> % "MAX" RPM				O <sub>2</sub> %, CO <sub>2</sub> % "MIN", RPM			RPM Adjustment normal operation			Air Proving Switch - ON
Type of Gas	Ovn Types	O <sub>2</sub> %	CO <sub>2</sub> %	RPM	kW	O <sub>2</sub> %	CO <sub>2</sub> %	RPM	"u16" Min	"u16" Start	"u16" Max	OFF -> ON
Nature Gas (G20)	1.06/5	4,1%	9,4%	6700	13 kW	4,6%	9,1%	4800	4800	4800	6700	3100 ±100
	1.10/8	4,3%	9,3%	6300	21 kW	4,1%	9,4%	2700	2700	3900	6300	2300 ±100
	1.20/15	4,3%	9,3%	6300	21 kW	4,1%	9,4%	2700	2700	3900	6300	2300 ±100
	2.06	4,1%	9,4%	6200	21 kW	4,1%	9,4%	3800	3800	3900	6200	2800 ±100
	2.10	4,1%	9,4%	6600	24 kW	4,5%	9,2%	2800	2800	3600	6600	2300 ±100
	2.20	4,1%	9,4%	6600	24 kW	4,5%	9,2%	2800	2800	3600	6600	2300 ±100
Nature Gas (G25)	1.06/5	4,0%	9,3%	6800	13 kW	4,3%	9,1%	4800	4800	4800	6800	3100 ±100
	1.10/8	4,0%	9,3%	6400	21 kW	4,0%	9,3%	2800	2800	3900	6400	2300 ±100
	1.20/15	4,0%	9,3%	6400	21 kW	4,0%	9,3%	2800	2800	3900	6400	2300 ±100
	2.06	3,8%	9,4%	6200	21 kW	3,8%	9,4%	3800	3800	3900	6200	2800 ±100
	2.10	3,8%	9,4%	6600	24 kW	4,1%	9,2%	2800	2800	3600	6600	2300 ±100
	2.20	3,8%	9,4%	6600	24 kW	4,1%	9,2%	2800	2800	3600	6600	2300 ±100
LPG 3BP (G30/G31)	1.06/5	4,5%	11,0%	6500	13 kW	5,1%	10,6%	4800	4800	4800	6500	3100 ±100
	1.10/8	4,5%	11,0%	6000	21 kW	4,5%	11,0%	2600	2600	4300	6000	2300 ±100
	1.20/15	4,5%	11,0%	6000	21 kW	4,5%	11,0%	2600	2600	4300	6000	2300 ±100
	2.06	4,5%	11,0%	6200	21 kW	4,5%	11,0%	3800	3800	3900	6200	2800 ±100
	2.10	4,0%	11,4%	6200	24 kW	4,7%	10,9%	2800	2800	3600	6200	2300 ±100
	2.20	4,0%	11,4%	6200	24 kW	4,7%	10,9%	2800	2800	3600	6200	2300 ±100
LPG 3P (G31)	1.06/5	5,2%	10,3%	6800	13 kW	5,2%	10,3%	4800	4800	4800	6800	3100 ±100
	1.10/8	5,4%	10,2%	6300	21 kW	5,4%	10,2%	3900	3000	3900	6300	2300 ±100
	1.20/15	5,4%	10,2%	6300	21 kW	5,4%	10,2%	3900	3000	3900	6300	2300 ±100
	2.06	5,4%	10,2%	6400	21 kW	5,4%	10,2%	3800	3800	3900	6400	2800 ±100
	2.10	5,1%	10,4%	6600	24 kW	5,8%	9,9%	2900	2900	3600	6600	2300 ±100
	2.20	5,1%	10,4%	6600	24 kW	5,8%	9,9%	2900	2900	3600	6600	2300 ±100
		Hot Air Burner 2 "Top"										
		O <sub>2</sub> %, CO <sub>2</sub> % "MAX" RPM				O <sub>2</sub> %, CO <sub>2</sub> % "MIN", RPM			RPM Adjustment normal operation			Air Proving Switch - ON
Type of Gas	Ovn Types	O <sub>2</sub> %	CO <sub>2</sub> %	RPM	kW	O <sub>2</sub> %	CO <sub>2</sub> %	RPM	"u17" Min	"u17" Start	"u17" Max	OFF -> ON
Nature Gas (G20)	1.06/5											
	1.10/8											
	1.20/15	4,3%	9,3%	6300	21 kW	4,1%	9,4%	2700	2700	3900	6300	2300 ±100
	2.06											
	2.10											
	2.20	4,1%	9,4%	6600	24 kW	4,5%	9,2%	2800	2800	3300	6600	2300 ±100
Nature Gas (G25)	1.06/5											
	1.10/8											
	1.20/15	4,0%	9,3%	6400	21 kW	4,0%	9,3%	3900	2800	3900	6400	2300 ±100
	2.06											
	2.10											
	2.20	3,8%	9,40%	6600	24 kW	4,1%	9,20%	2800	2800	3300	6600	2300 ±100
LPG 3BP (G30/G31)	1.06/5											
	1.10/8											
	1.20/15	4,5%	11,0%	6000	21 kW	4,5%	11,0%	2600	2600	4300	6000	2300 ±100
	2.06											
	2.10											
	2.20	4,0%	11,4%	6200	24 kW	4,7%	10,9%	2800	2800	3300	6200	2300 ±100
LPG 3P (G31)	1.06/5											
	1.10/8											
	1.20/15	5,4%	10,2%	6300	21 kW	5,4%	10,2%	3900	3000	3900	6300	2300 ±100
	2.06											
	2.10											
	2.20	5,1%	10,4%	6600	24 kW	5,8%	9,9%	2900	2900	3300	6600	2300 ±100

Zunächst muss der O<sub>2</sub>-%-Wert bei max. Rpm für den entsprechenden Gastyp eingestellt werden. Dafür muss ein Messgerät verwendet werden, das O<sub>2</sub>-Prozent messen kann.

1. Testfunktion starten (Heißluft- und Combitaste gleichzeitig betätigen und halten)
2. Hauptschütz bei d0 aktivieren.
3. Motor im Gerätraum bei d3/d4 aktivieren, Geschwindigkeit 100%.
4. Bei d50 wird die Gebläsegeschwindigkeit im Temperatur-Display auf den Startwert für den entsprechenden Gastyp eingestellt.
5. Gasfeuerungsautomaten einschalten (Schritttaste betätigen). 3 Sekunden warten.
6. Gasgebläse einschalten (Gebläsetaste betätigen). Die aktuelle Gebläsegeschwindigkeit wird auf dem Zeit-Display angezeigt.
7. Die Diode an der Abzugstaste leuchtet, wenn der Druckschalter ausreichend Vakuum erreicht hat.
8. Nach ca. 15 Sekunden wird dieser versuchen, das Gas zu zünden (dies wird angezeigt, wenn die Alarmdiode leuchtet). (Möglicherweise sind bei einem neu installierten Gerät mehrere Versuche erforderlich oder falls die Gaszufuhr unterbrochen war).
9. Wenn das Gas gezündet ist, wird die Geschwindigkeit des Gasgebläses gradweise bis auf das Maximum für den jeweiligen Gastyp erhöht.
10. Bei Höchstgeschwindigkeit wird der O<sub>2</sub>-Prozentwert abgelesen. Ist dieser zu hoch, wird die Max.-Schraube am Gasventil entgegengesetzt zu Plus gedreht, also gegen den Uhrzeigersinn, bis der angegebene O<sub>2</sub>-Prozentwert erreicht ist (TOLERANZ VON ±0,1% KANN AKZEPTIERT WERDEN).



Nach der Einstellung des O<sub>2</sub>-Prozentwerts bei Max.-RPM muss die Mindest-RPM für den vorliegenden Gastyp eingestellt werden. Dafür muss ebenfalls ein Messgerät verwendet werden, das O<sub>2</sub>-Prozent messen kann.

1. Die Schritte 1 bis 8 der oben stehenden Anleitung wiederholen.
2. Die Geschwindigkeit auf das Minimum für den jeweiligen Gastyp herunter drehen.
3. Bei Mindestgeschwindigkeit wird der O<sub>2</sub>-Prozentwert abgelesen. Ist dieser zu hoch, wird die Min.-Schraube am Gasventil im Uhrzeigersinn gedreht, bis der angegebene O<sub>2</sub>-Prozentwert erreicht ist (TOLERANZ VON ±0,1% KANN AKZEPTIERT WERDEN).

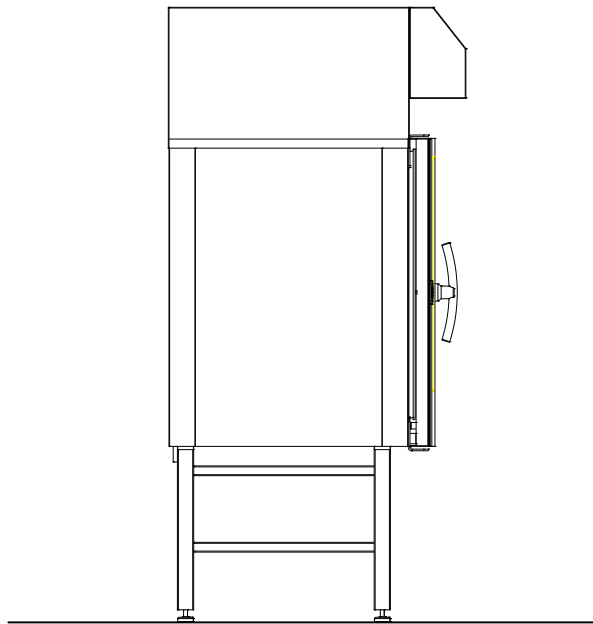
Bei der Einstellungsfunktion u16 müssen Min.-, Start- und Max.-Einstellungen kontrolliert/eingestellt werden, so dass sie mit den angegebenen Werten für den entsprechenden Gastyp übereinstimmen (zum Wechsel zwischen Min., Start und Max. Schritttaste betätigen).

## Abzug

Die HOUNÖ-Geräte sind mit einem offenen, direkten Abzugssystem ausgerüstet, das den Überschussdampf aus dem Garraum leitet. Das Abzugssystem wird elektronisch oder manuell gesteuert.

Das Entlüftungsrohr lässt sich an eine Lüftungsanlage anschließen. In dem Fall muss einen speziellen Trichter montiert werden, damit vermieden werden, dass die Luft direkt aus dem Garraum gesaugt wird. Der Trichter ist bei HOUNÖ erhältlich.

Eine den Geräten angepasste Ablufthaube ist erhältlich, siehe Abb.



Wenn eine Ablufthaube an die Decke über dem Gerät montiert wird, soll sie 50 cm über der Vorderseite des Geräts herausragen. Absaugleistung: 400 - 800 m<sup>3</sup>/h.

Der Lüftermotor kann direkt vom Gerät gesteuert werden. Das heißt die Lüftung fängt an, wenn ein Programm eingeschaltet wird und läuft noch 10 Minuten nach Ende des Programms weiter.



**Die Lüftung muss gemäß den Vorschriften des entsprechenden Landes ausgeführt werden.**

## **Kontrolle vor Inbetriebnahme**

### **Außen**

- Gerät auf Transportschäden (Beulen u.a.m.) kontrollieren
- Höhe kontrollieren und das Gerät waagrecht aufstellen
- Gerätetür kontrollieren und justieren

### **Anschlüsse**

- Wasseranschluss kontrollieren
- Wasserzufuhr öffnen
- Auf Undichtigkeiten kontrollieren
- Wasserzufuhr evtl. abstellen
- Schmutzfilter kontrollieren und reinigen
- Wasserzufuhr wieder öffnen
- Evtl. Handbrause kontrollieren
- Elektrischer Anschluss kontrollieren
- Korrekten Gasanschluss kontrollieren
- Anschluss an Auffangwanne kontrollieren
- Korrektes Anbringen der Auffangwanne kontrollieren
- Korrekte Neigung des Ablaufschlauches, und Schlauch auf Undichtigkeiten kontrollieren.
- Abzugs- und Ablaufanschluss kontrollieren
- Gerät reinigen
- Gerät mit dem anliegenden Stahlöl außen einfetten

### **Garraum**

- Kontrollieren, ob das Trichter korrekt montiert ist
- Innenbeleuchtung kontrollieren
- Den Garraum reinigen

### **Bedienblende**

- Voreinstellungen evtl. kontrollieren und justieren
- Gerät ca. 5 Min. bei 250°C laufen lassen

**Die Installationscheckliste und die Einweisungcheckliste bitte spätestens 30 Tage nach der Installation an HOUNÖ zurücksenden (Anhang 1 und 2).**

## Jährliche Inspektion

<b>Kunde:</b>	
<b>Adresse:</b>	
<b>Stadt:</b>	<b>Postleitzahl:</b>
<b>Serien-Nr. des Geräts:</b>	<b>Modell:</b>

<b>1. Anschluss:</b>	<b>Funktioniert korrekt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Wasseranschluss-Schmutzfilter (evtl. nachziehen)			
Elektrischer Anschluss (evtl. nachziehen)			
Ablaufanschluss (evtl. nachziehen)			
Plazierung des Geräts			
Gasanschlüsse (müssen evtl. nachgesehen/nachgezogen werden)			

<b>2. Tür:</b>		
Schließenrichtung (evtl. justieren)		
Haken (evtl. justieren)		
Dichtung (muss bei 100°C Dampf oder Combi-Dampf dicht sein)		
Anschlag (evtl. justieren)		
Innenglas (Anschlag, Befestigung)		
Türsensor kalibrieren		

<b>3. Im Garraum:</b>		
Innenbeleuchtung		
Düsen (evtl. reinigen)		
Gebläsead (läuft unbehindert und ist festgespannt)		
Heizkörper (evtl. nachziehen)		

<b>4. Unten am Gerät:</b>		
Ablaufsystem (auf Undichtigkeiten und Blockierungen kontrollieren)		
Kondensationsdüse und Fühler im Ablauf		
Tropfwanne (Schlauch am Abflusstutzen reinigen)		
Tropfschiene auf Gerätetür		

<b>5. Motorenraum:</b>		
Verbindung der Heizelemente		
Lastverteilung an Phasen		
Kabelverbindung. (Überlast, lose Verbindungen und nachziehen)		
Klappenmotor		
Gebläsemotor (evtl. nachziehen)		
Frequenzumformer (Einstellung kontrollieren)		
ClimaOptima		
Kühlgebläse		
Ansaugfilter (evtl. reinigen)		
Kühlkörper für Solid-State-Relais (reinigen)		
<b>Auf Feuchtigkeit kontrollieren</b>		

**6. Funktionstest:**

**Funktioniert korrekt JA NEIN**

- Komponenten (evtl. Testfunktionen benutzen)
- Kerntemperaturfühler
- Programme
- CombiWash (Düsenarm reinigen)


---

**Service Techniker: Datum und Unterschrift**

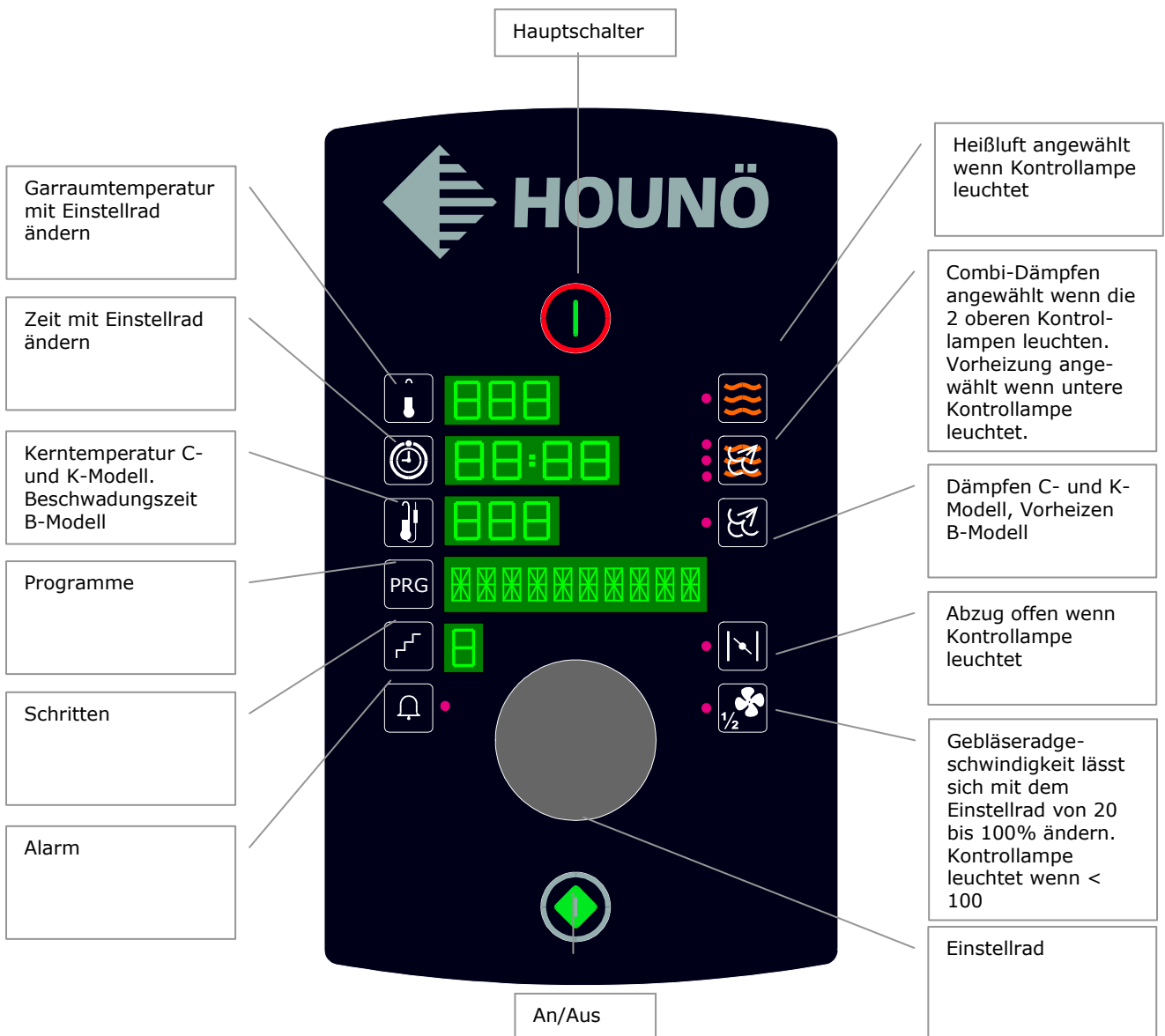
**Teile, die bei der Servicekontrolle im Abstand von 12, 24 und 36 Monaten ausgetauscht werden müssen.**

<p><b>Inspektion im Abstand von 12 Monaten</b>          Jährliche Inspektion befolgen (<i>siehe vorige Seite</i>)          Folgende Teile müssen nach 12 Monaten ausgetauscht werden:</p> <p><i>Türdichtung          Halogenlampe          Dichtung am Lampenglas          Düse          Gleitlager für Düsenarm</i></p> <p><i>Software aktualisieren</i></p>	<p><b>Inspektion im Abstand von 24 Monaten</b>          Jährliche Inspektion befolgen (<i>siehe vorige Seite</i>)          Folgende Teile müssen nach 24 Monaten ausgetauscht werden:</p> <p><i>Türdichtung          Halogenlampe          Dichtung am Lampenglas          Düse          Gleitlager für Düsenarm          Hauptkontakte          Feder am Türgriff</i></p> <p><i>Software aktualisieren</i></p>	<p><b>Inspektion im Abstand von 36 Monaten</b>          Jährliche Inspektion befolgen (<i>siehe vorige Seite</i>)          Folgende Teile müssen nach 36 Monaten ausgetauscht werden:</p> <p><i>Türdichtung          Halogenlampe          Dichtung am Lampenglas          Düse          Abzug am Klappenmotor          Seifen- und Klarspülerpumpe          Düsenarm kpl.</i></p> <p><i>Software aktualisieren</i></p>
---	---	---

Für weitere Informationen zu den Garantiebedingungen verweisen wir auf die Internetseite von HOUNÖ [www.houno.com/Garantie](http://www.houno.com/Garantie).

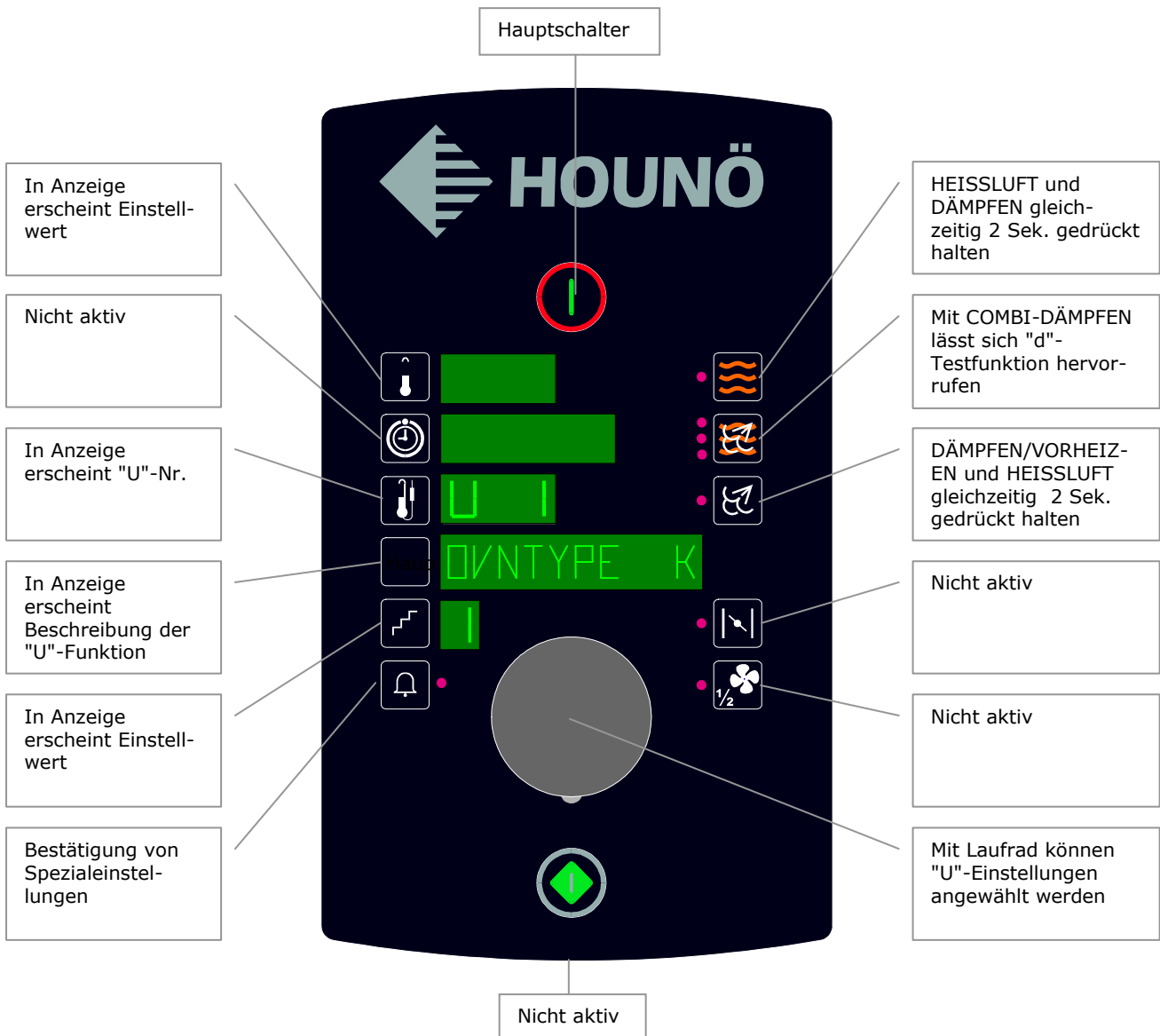


## Startmenü



- Temperatur einstellen (Temperaturtaste drücken, Temperaturanzeige blinkt, die gewünschte Temperatur mit dem Einstellrad anwählen, Temperaturtaste nochmals drücken, um zu bestätigen).
- Zeit einstellen (Zeittaste drücken, die Zeit blinkt, die gewünschte Zeit mit dem Einstellrad anwählen).
- Kerntemperatur einstellen (Kerntemperaturtaste drücken, die gewünschte Temperatur mit dem Einstellrad anwählen). Nur C- und K-Modelle.
- Beschwadungszeit einstellen (Beschwadungstaste drücken, die Zeit blinkt, die gewünschte Beschwadungszeit mit dem Einstellrad anwählen). Nur B-Modell.

## Geräteeinstellungen



- Um den Einstellungsmodus hervorzurufen, die Tasten HEISSLUFT und DÄMPFEN/VORHEIZEN 2 Sekunden gedrückt halten.
- Um den Einstellungsmodus zu verlassen, den Einstellrad links drehen. Die Taste COMBI-DÄMPFEN drücken, um zwischen Einstellungsmodus und Testmodus zu wechseln.
- Der Einstellungsmodus ist nur für Techniker, die die Computersteuerung des Geräts ändern wollen.
- In der Programmanzeige erscheint eine Beschreibung der betreffenden "U"-Funktion.

## Einstellungsmodus U

Mit den Einstellungsfunktionen ist es möglich Software anzuwählen und die Steuerung des Geräts so einzustellen, dass sie den mechanischen Einstellungen entspricht.

**Wenn bei U1, U4 und U15 Einstellungen gewechselt werden, werden die Geräteeinstellungen rückgesetzt.**

### U1 Modell

Durch Drücken der Temperaturtaste wählen Sie das Modell PassThrough (beidseitige Türen).  
1 = eine Tür (Standard), 2 = zwei Türen

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie Gerätemodell B, C oder K.

1 = K, 2 = C, 3 = B

Sie bestätigen Ihrer Anwahl durch Drücken der Alarmtaste, wenn die Kontrolllampe blinkt. Darauf initialisiert die Steuerung.

**BEACHTEN: ALLE Einstellungen und Programme werden rückgesetzt.**

Durch Betätigung der Gebläsetaste kann der Geschwindigkeitsalarm (E14) ab- oder zugeschaltet werden, Diode leuchtet = ON, Diode leuchtet nicht = OFF.

### U2 Größe

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie die Gerätegröße 0-7. 0= 1.06, 1= 1.08, 2= 1.10, 3= 1.12, 4= 1.16, 5= 1.20, 6= 2.10, 7= 2.14.

Die gewünschte Größe wird gleichzeitig im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste gezeigt.

### U3 CombiWash

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie CombiWash an oder ab.

0 = ab, 1 = an

### U4 Temperaturskala

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie die gewünschte Temperaturskala.

0 = Celsius, 1 = Fahrenheit

Durch Drücken der Temperatur-Taste lässt sich einen Ausgleich der Ist-Temperatur ein- und abschalten.

0 = ab, 1 = an

Sie bestätigen Ihrer Anwahl durch Drücken der Alarmtaste, wenn die Kontrolllampe blinkt.

Darauf initialisiert die Steuerung.

**BEACHTEN: ALLE Einstellungen und Programme werden rückgesetzt.**

### U5 GAS

Durch Betätigung der Schritttaste kann zwischen Strom und 3 Gas-Qualitäten gewählt werden:

0 = Strom, 1 = GAS LPG (Flaschengas), 2 = GAS G20 (Naturgas), 3 = GAS G25 (Naturgas spezial).

### U6 Niedrigtemperatur-Dämpfen

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie Niedrigtemperatur-Dämpfen an oder ab.

0 = ab, Dämpfen nur möglich bei 100°C, 1 = an, Dämpfen möglich bei 30°C – 120°C.

**BEACHTEN: Diese Funktion ist nur an K-Modellen zur Verfügung.**

### U7 Vorheizen bei 300°C

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie Vorheizen an oder ab.

0 = ab, 1 = an

**BEACHTEN: Vorheizen bei Temperaturen über 250°C ist nur für max. 15 Minuten möglich.**

### **U8 Einstellen des Wasserstandsfühlers**

Wenn Sie die Temperaturtaste gedrückt halten, fängt der eingestellte Wert an zu blinken und lässt sich danach zwischen 40°C und 80°C einstellen (Standard = 70).

Ist die Leitfähigkeit des Wassers schlecht, muss der Wert höher gesetzt werden.

### **U9 Automatischer Wiederanlauf**

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie den automatischen Wiederanlauf an oder ab.

0 = ab, 1 = 10 Minuten, 2 = 30 Minuten, 3 = 60 Minuten

Dies bedeutet, dass bei Stromausfall das Gerät den unterbrochenen Programmablauf wiederaufnehmen wird vorausgesetzt, dass der Strom innerhalb der voreingestellten Zeit zurückkehrt.

### **U10 Programme**

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie die Programm-Funktion an.

0 = ab, 1 = 10 Programme mit je 3 Prozessschritte

**BEACHTEN: Es ist immer noch möglich, das Reinigungsprogramm anzuwählen, obwohl die Programm-Funktion ausgeschaltet ist.**

### **U11 Kerntemperaturfühler**

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie den Kerntemperaturfühler an oder ab.

0 = ab, 1 = an

### **U12 Ablaufkühlung**

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie die Ablaufkühlung an oder ab.

0 = ab, 1 = an

### **U13 Startzeitvorwahl**

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie die Startzeitvorwahl an oder ab.

0 = ab, 1 = an

### **U14 Demo-Modus**

Durch Drücken der Schritttaste wählen Sie den Demo-Modus an oder ab.

0 = ab, 1 = an

**BEACHTEN: Im Demo-Modus läuft das Gerät, ohne dass die Heizkörper und der Dampfgenerator eingeschaltet sind.**

**Beim Anlauf des Geräts wird angezeigt, dass er im Demo-Modus läuft.**

### **U15 Initialisierung**

Durch Drücken der Alarmtaste wird die Steuerung auf Standardwerte zurückgesetzt.

### **U16**

Durch Betätigen der Schritttaste kann zwischen Gaseinstellungen gewechselt werden:

1 = GAS MIN

2 = GAS START

3 = GAS MAX

**ACHTUNG: Diese Einstellungen müssen vor Inbetriebnahme des Geräts kontrolliert werden.**

Diese drei Variablen bestimmen den Arbeitsbereich für das Gasgebläse.

Mit MIN wird die kleinste RPM-Umdrehungszahl eingestellt, bei der das Gebläse mit der Mindestleistung fährt.

Mit START wird die Umdrehungszahl des Gebläses bei der Zündung des Gases eingestellt.

Mit MAX wird die höchste Umdrehungszahl des Gebläses gewählt und somit die Maximalleistung des Geräts.

Die Einstellung erfolgt in der Einstellungsfunktion "u16".

Zu "Einstellungsfunktionen" gehen und "u16" mit dem Einstellrad wählen.

Textdisplay und Schrittdisplay zeigen, welche Ziffer gewählt werden können.

- 1- MIN-Geschwindigkeit
- 2- START-Geschwindigkeit
- 3- MAX-Geschwindigkeit

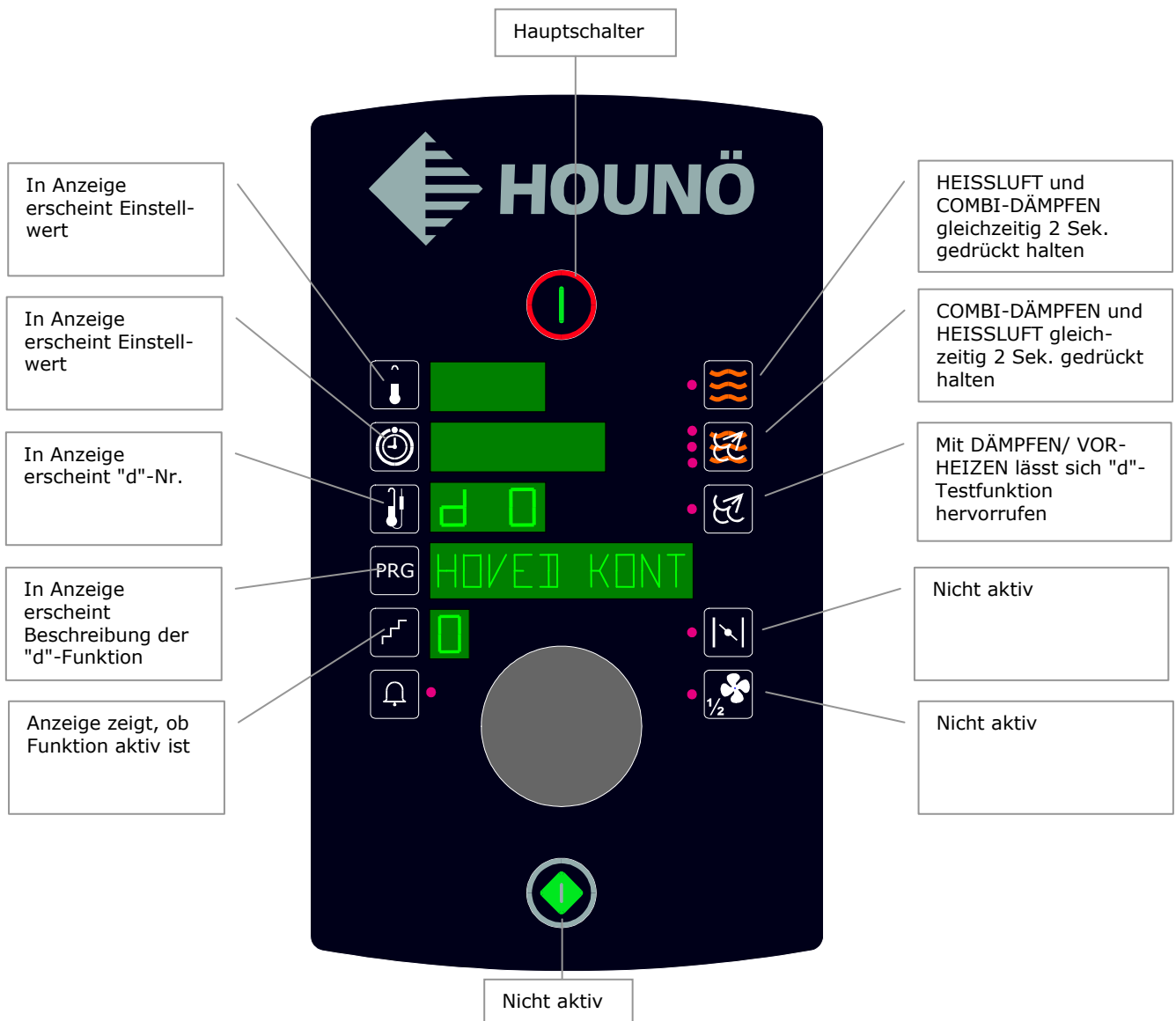
Die Ziffer, die eingestellt werden soll, wird mit der Schritttaste geändert.

Die Ziffer wird bei Betätigung der Zeittaste geändert, damit die Ziffer blinkt.

Mit dem Einstellrad kann die Umdrehungszahl jetzt eingestellt werden.

Der Bereich erstreckt sich von 1500 bis 9000 RPM.

## Test-Modus



- Um den Testmodus hervorzurufen, die Tasten HEISSLUFT und COMBI-DÄMPFEN gleichzeitig 2 Sekunden gedrückt halten.
- Um den Testmodus zu verlassen, den Einstellrad links drehen. Die Taste COMBI-DÄMPFEN drücken, um zwischen Einstellungsmodus und Testmodus zu wechseln.
- Um z. B. den Hauptschütz zu aktivieren, drücken Sie entweder die Schritttaste für andauernde Betätigung oder die Alarmtaste für Impulsbetätigung.
- Der Testmodus ist nur für Techniker, die die Funktionen des Geräts testen wollen.

## Testfunktionen D0-D6

Im Test-Modus ist es möglich, alle elektrischen Komponenten zu betätigen. Das erweist sich als sehr praktisch bei der Fehlersuche sowie beim Testen und beim Einstellen von Austauschteilen.

### **D0-Hauptschütz(e)**

Diese Funktion aktiviert Schütz K1.

Mit der Schritttaste schalten Sie die Funktion ein und aus.

Mit der Alarmtaste kann die gewählte Funktion gepulst werden.

0= OFF, 1= ON.

Falls ein Fehler im Alarmkreis vorhanden ist, wird die Alarmnummer im Display angezeigt (Er 3, Er 4, Er 5, Er 12, Er 45). Gleichzeitig wird der Alarmtext im Textdisplay angezeigt.

Er 28 zeigt an, dass ein Fehler im Leitungsnetz oder am IO-Board vorliegt.

### **D1, D2 nur aktiv bei Strom.**

#### **D1 Hitze im Garraum**

Diese Funktion aktiviert Schütz K2.

Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.

0 = ab, 1 = an

#### **D2 Hitze im Dampfgenerator**

**Diese Funktion ist nur an K-Modellen zur Verfügung.**

Diese Funktion aktiviert den Schütz K3.

Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab. Sie kann aber nur dann angeschaltet werden, wenn der Dampfgenerator mit Wasser gefüllt ist.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.

0 = ab, 1 = an

#### **D3 Gebläse rechts, niedrig/hoch**

Diese Funktion aktiviert den Frequenzumformer.

Durch Drücken der Schritttaste können Sie die Geschwindigkeiten des Motors testen.

0 = ab, 1 = an

Durch Drücken der Zeittaste können Sie die Motorgeschwindigkeit von 0 bis 100% einstellen.

Die Drehzahl erscheint in der Temperaturanzeige.

**Diese Funktion funktioniert nur, wenn der Hauptschütz K1 aktiv ist, da der Frequenzumformer über den K1 eingeschaltet ist.**

#### **D4 Gebläse links, niedrig/hoch**

Diese Funktion aktiviert den Frequenzumformer.

Durch Drücken der Schritttaste können Sie die Geschwindigkeiten des Motors testen.

0 = ab, 1 = an

Durch Drücken der Zeittaste können Sie die Motorgeschwindigkeit von 0 bis 100% einstellen.

Die Drehzahl erscheint in der Temperaturanzeige.

**Diese Funktion funktioniert nur, wenn der Hauptschütz K1 aktiv ist, da der Frequenzumformer über den K1 eingeschaltet ist.**

#### **D6 Düsenventil**

Diese Funktion aktiviert das Magnetventil MV1.

Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.

0 = ab, 1 = an

## Testfunktionen D7-D13

### D7 Füllventil

**Diese Funktion ist nur an K-Modellen zur Verfügung.**

Diese Funktion betätigt das Magnetventil MV 2.  
Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.  
Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.  
0 = ab, 1 = an

### D8 Entleerungspumpe

**Diese Funktion ist nur an K-Modellen zur Verfügung.**

Diese Funktion aktiviert den Motor M2.  
Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.  
Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.  
0 = ab, 1 = an

### D9 Ablaufkühlung

**B-Modellen sind mit dieser Funktion nicht ausgerüstet.**

Diese Funktion betätigt das Magnetventil MV3.  
Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.  
Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.  
0 = ab, 1 = an

### D10 Klappenmotor

Diese Funktion aktiviert den Motor M3.  
Im Anzeigefeld neben der Zeittaste lässt sich den Status des Schalters des Klappenmotors ablesen.  
0 = ab, 1 = an  
Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.  
Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.  
0 = ab, 1 = on

### D11 Abzug

Diese Funktion aktiviert den Ausgang für die Regelung der externen Lüftung, Klemme 4 und 5.  
Im Anzeigefeld neben der Zeittaste lässt sich ablesen, welchen Ausgang aktiv ist.  
OFOF = beide Ausgänge aus, ONOF = Ausgang 4 aktiv und Ausgang 5 aus.  
OFON = Ausgang 4 aus und Ausgang 5 aktiv, ONON = beide Ausgänge aktiv.  
**Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.**  
**0 = OFOF, 1 = OFON, 2 = ONOF, 3 = ONON**

### D12 Kühlgebläse

Diese Funktion aktiviert die Motor M7 und M7A.  
Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.  
Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.  
0 = ab, 1 = an

### D13 Signalgeber

Diese Funktion aktiviert Signalgeber H2.  
Mit der Schritttaste kann die Funktion bei hohem Wirkungsgrad aktiviert oder deaktiviert werden.  
Mit der Alarmtaste kann die gewählte Funktion bei niedrigem Wirkungsgrad gepulst werden.  
0= OFF, 1= ON.



## Testfunktionen D14-D17

### D14 Innenbeleuchtung

Diese Funktion aktiviert den H2.

Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.

0 = ab, 1 = an

### D15 Garraumtemperatur

Hier liest man die aktuelle Garraumtemperatur P1 ab.

Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste wird die aktuelle Temperatur abgelesen. Wenn ERR erscheint, ist der Fühlerkreislauf defekt.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste erscheint einen Einstellwert zwischen 80 und 120 (Standardwert 100).

Um die Temperatur zu justieren, drücken Sie auf die Zeittaste und der Wert in der Anzeige blinkt. Dann suchen Sie die gewünschte Temperatur aus und speichern die Einstellung durch nochmaliges Drücken der Zeittaste.

Die Temperatur lässt sich zwischen  $-10^{\circ}\text{C}$  und  $+10^{\circ}\text{C}$  einstellen.

### D16 Kerntemperatur

**B-Modelle sind mit dieser Funktion nicht ausgerüstet.**

Hier liest man die aktuelle Kerntemperaturfühlertemperatur, P2 u. P2A, ab.

Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste, wird die aktuelle Temperatur abgelesen. Wenn ERR erscheint, ist der Fühlerkreislauf defekt.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste erscheint einen Einstellwert zwischen 80 und 120 (Standardwert 100).

Um die Temperatur zu justieren, drücken Sie auf die Zeittaste und der Wert in der Anzeige blinkt. Dann suchen Sie sich die gewünschte Temperatur aus und speichern die Einstellung durch nochmaliges Drücken der Zeittaste.

Die Temperatur lässt sich zwischen  $-10^{\circ}\text{C}$  und  $+10^{\circ}\text{C}$  einstellen.

Durch Drücken der Schritttaste wechseln Sie zwischen den Messpunkten des Kerntemperaturfühlers.

1 = Fühler 1, punkt 1, 2 = Fühler 1, Punkt 2, 3 = Fühler 1, Punkt 3

### D17 Dampfgeneratortemperatur

**Diese Funktion ist nur bei K-Modellen zur Verfügung.**

Hier liest man die aktuelle Dampfgeneratortemperatur, P3, ab.

Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste wird die aktuelle Temperatur abgelesen. Wenn ERR erscheint, ist der Fühlerkreislauf defekt.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste erscheint einen Einstellwert zwischen 80 und 120 (Standardwert 100).

Um die Temperatur zu justieren, drücken Sie auf die Zeittaste und den Wert in der Anzeige blinkt. Dann suchen Sie sich die gewünschte Temperatur aus und speichern die Einstellung durch nochmaliges Drücken der Zeittaste.

Die Temperatur lässt sich zwischen  $-10^{\circ}\text{C}$  und  $+10^{\circ}\text{C}$  einstellen.

## Testfunktionen D18-D22

### D18 Ablauftemperatur

**B-Modelle sind mit dieser Funktion nicht ausgerüstet.**

Hier liest man die aktuelle Ablauftemperatur, P4, ab.

Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste wird die aktuelle Temperatur abgelesen. Wenn ERR erscheint, ist der Fühlerkreislauf defekt.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste erscheint einen Einstellwert zwischen 80 und 120 (Standardwert 100).

Um die Temperatur zu justieren, drücken Sie auf die Zeittaste und den Wert in der Anzeige blinkt. Dann suchen Sie sich die gewünschte Temperatur aus und speichern die Einstellung durch nochmaliges Drücken der Zeittaste.

Die Temperatur lässt sich zwischen  $-10^{\circ}\text{C}$  und  $+10^{\circ}\text{C}$  einstellen.

### D20 Türsensor

Hier kann der Türsensor kalibriert und der Status abgelesen werden 1 = SE1 & 2 = SE1A.

Durch Betätigung der Schritttaste kann zwischen Türsensor 1 und 2 gewechselt werden (wenn bei U1 zwei Türsensoren ausgewählt sind).

Nach einiger Zeit wechselt die Anzeige "TUERSENSOR" zum Status des Sensors: >ZU<, >OFFEN<, >SENSOR ERR<.

Die Kalibrierung wird durch Betätigung der Abzugstaste gestartet.

Die Kalibrierung wird folgendermaßen durchgeführt:

1. Abzugstaste betätigen.
2. >TUER ZU< blinkt.
3. Tür schließen.
4. Abzugstaste betätigen.
5. >TUER OFFEN< blinkt.
6. Tür in erste Stellung öffnen.
7. Abzugstaste betätigen.
8. >KALIBR OK< oder >KALIB ERR< wird angezeigt.

Im Display für die Temperatur kann die aktuelle Messung abgelesen werden (0-120).

Im Display für die Zeit ist es möglich, den Set-Punkt abzulesen.

### D21 Wasserstand

**Diese Funktion ist nur bei K-Modellen zur Verfügung.**

Hier liest man den Status des SE2 ab.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste wird die Leitfähigkeit des Wassers sowie den Wasserstand angezeigt.

XX/LO = niedriger Wasserstand, XX/HI = hoher Wasserstand

XX = die Leitfähigkeit des Wassers.

Der Standardwert ist 80 wenn kein Wasser und 40.60 wenn Wasser. Je besser die Leitfähigkeit, je niedriger des Messwertes.

### D22 Thermostalter Ofen

Hier liest man den Status des Q1 und Q1A ab.

Im Feld neben der Zeittaste wird angezeigt, ob der Kreis ein- oder ausgeschaltet ist.

OF = ausgeschaltet, ON = eingeschaltet

Sollte das Gerät fehlerhaft sein, ist es möglich, die sich unter der Bedienblende befindlichen Thermostalter Q1 u. Q2 zurückzusetzen.

**Der Q2 gibt es nur an Geräten mit 2 Gebläsemotoren (1.16 und 1.20). Q1 und Q1A sind in Serie geschaltet, deshalb gibt es auch nur ein Eingangssignal.**

## Testfunktionen D23-D38

### D23 Thermoschalter Gebläse

Hier liest man den Status des S2 und S2A ab.

Im Feld neben der Zeittaste wird angezeigt, ob der Kreis ein- oder ausgeschaltet ist.

OF = ausgeschaltet, ON = eingeschaltet

Sollte das Gebläse fehlerhaft sein, warten Sie 10 bis 20 Minuten und versuchen dann nochmals.

**Der S1A gibt es nur an Geräten mit 2 Gebläsemotoren (1.16 und 1.20). S2 und S2A haben je einen Eingang auf der IO-Board, deshalb gibt es auch 2 x Status (On On/ OF OF /On OF / OF On).**

### D27 Pumpe für Reinigungsmittel

**Nur Geräte, die mit CombiWash ausgerüstet sind.**

Diese Funktion aktiviert die Pumpe M5.

Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.

0 = ab, 1 = an

### D28 Pumpe für Klarspüler

**Nur an Geräten, die mit CombiWash ausgerüstet sind.**

Diese Funktion aktiviert die Pumpe M6.

Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.

0 = ab, 1 = an

### D29 CombiWash, Wasser

**Nur an Geräten, die mit CombiWash ausgerüstet sind.**

Diese Funktion aktiviert das Magnetventil MV4.

Durch Drücken der Schritttaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.

0 = ab, 1 = an

### D34 Wasserdruckfühler

Hier lässt sich den Status des P7 ablesen.

OF/HI = Wasserdruck reicht aus, ON/LO = Wasserdruck reicht nicht aus.

### D36 Thermoschalter Dampfgenerator

Hier liest man den Status des Q3 ab.

Im Feld neben der Zeittaste wird angezeigt, ob der Kreis ein- oder ausgeschaltet ist.

OF = ausgeschaltet, ON = eingeschaltet

Sollte das Gerät einen Fehler aufweisen, ist es möglich, die sich unter der Bedienblende befindlichen Thermoschalter Q3 zurückzusetzen.

### D37 Motor RPM 1

Hier lässt sich die Zahl der Drehungen des Gebläsemotors 1 ablesen.

Die Drehzahl wird im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste gezeigt.

### D38 Motor RPM 2 aktiv bei Gerätegrößen 1.16, 1.20 und 2.20.

## Testfunktionen D42-D50

### **D42 Fehler Frequenzumwandler**

Zeigt Ausgang vom Frequenzumwandler an. WIRD NOCH NICHT VERWENDET.

### **D44 Fehler-Log**

Hier kann abgelesen werden, welche Fehler am Gerät aufgetreten sind. Nach 2 Sek. Wartezeit wird der letzte am Gerät aufgetretene Fehler angezeigt sowie der Zeitpunkt, zu dem dieser aufgetreten ist.

Durch das Drehen des Einstellrads nach rechts werden ältere Fehler angezeigt. Das Gerät hat die Möglichkeit, 30 Fehler zu speichern, danach wird der älteste gelöscht.

VERLASSEN DURCH DREHEN NACH LINKS.

### **D45 Fehlerstatistik**

Hier kann abgelesen werden, wie häufig jeder Fehlercode aufgetreten ist. Nach einer Wartezeit von 2 Sek. zeigt das Gerät an, wann die Fehlerstatistik zuletzt auf Null gestellt wurde sowie die Gesamtfehleranzahl. Durch Drehen des Einstellrads nach rechts kann zwischen allen Fehlercodes geblättert und abgelesen werden, wie häufig diese aufgetreten sind.

VERLASSEN DURCH DREHEN NACH LINKS.

### **D46 Temperatur CPU-Board**

Hier lässt sich die Temperaturen der CPU-Board ablesen.

Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste wird die Temperatur der CPU-Board gezeigt. Max. 60°C.

### **D47 Temperatur IO-Board**

Hier lässt sich die Temperaturen der IO-Board ablesen.

Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste wird die Temperatur der IO-Board gezeigt. Max. 60°C.

### **D50 Gasbrenner 1**

In der reinen Testfunktion kann das Gerät auf folgende Weise komplett manuell gesteuert werden: (DIES NUR DURCHFÜHREN, WENN GRUNDLIEGENDES WISSEN ÜBER DAS GASSYSTEM VORHANDEN IST).

- 1) Durch Betätigen der Heißluft- und Kombitasten für 2 Sek. zu den Testfunktionen gehen. Das Display zeigt "d0" und "HAUPT SCHÜT".
- 2) Schritttaste betätigen, um den Hauptschütz zu aktivieren, so dass im Display "1" erscheint.
- 3) Mit dem Einstellrad jetzt "d3" oder "d4" auswählen, "GEBLAESE RE" oder "GEBLAESE LI". Ofenraumgebläse durch Betätigen der Schritttaste starten, so dass "1" im Schritt-Display erscheint.  
Evtl. kann die Geschwindigkeit des Gebläses durch Betätigung der Zeittaste und Ändern der Geschwindigkeit (0-100%) mit dem Einstellrad eingestellt werden.  
Der Gasbrenner muss nicht auf höchster Leistung fahren, außer wenn das Ofenraumgebläse läuft.
- 4) Jetzt "d50" "GAS BREN1" auswählen.  
Hier kann das Gasgebläse gestartet und eingestellt werden, der Gasfeuerungsautomat gestartet und gestoppt und abgelesen werden, ob der Druckschalter und das Gasventil aktiviert sind.

Der Gasfeuerungsautomat wird mit der Schritttaste gestartet.

Im Schritt-Display wird angezeigt, ob er gezündet ist - 0 / 1.

Das Gebläse wird durch Betätigung der Gebläsetaste gestartet.

Zunächst muss jedoch die gewünschte Geschwindigkeit im Zeit-Display eingestellt werden.

Die Ziffer im Zeit-Display kann zwischen 0 und 9000 eingestellt werden und zeigt die direkte gewünschte RPM-Geschwindigkeit des Gebläses an. Die Einstellung erfolgt in Schritten von 100 RPM.

Die gewünschte Geschwindigkeit wird durch Ändern der Ziffer mit dem Einstellrad erreicht, während die Ziffer blinkt.  
Die Steuerung sorgt für die Regulierung des Gebläses bis zur gewünschten Geschwindigkeit.

Die Gebläsegeschwindigkeit kann im Temperatur-Display x 10 abgelesen werden. Eine Anzeige von 234 bedeutet also 2340 RPM.

Die Leuchtdiode an der Abzugstaste leuchtet, wenn der Druckschalter aktiviert ist.

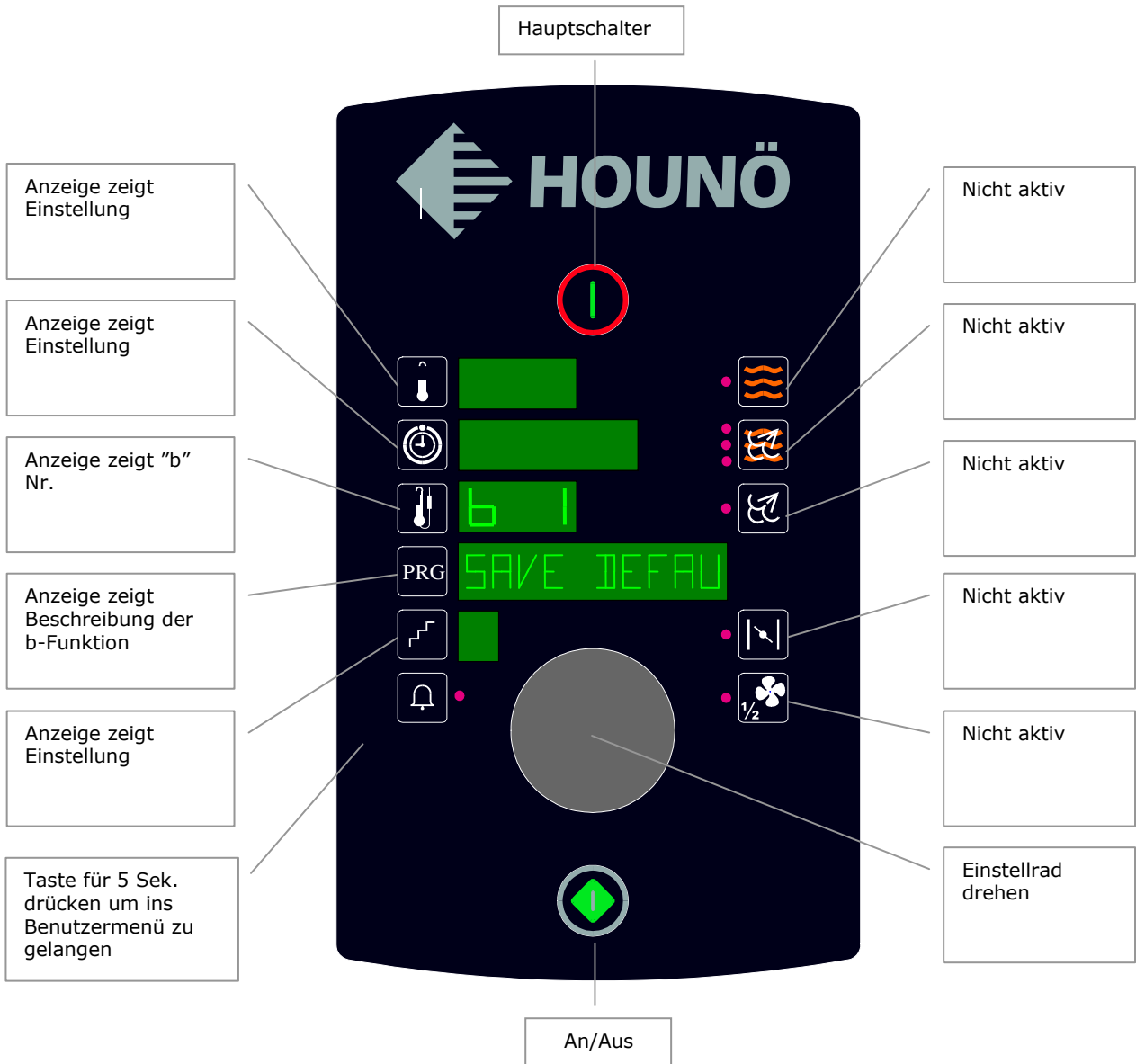
Die Leuchtdiode an der Alarmtaste leuchtet, wenn das Gasventil aktiviert ist.

**ACHTUNG:** Der Status für Druckschalter und Gasventil kann nur abgelesen werden, wenn der Gasfeuerungsautomat gezündet ist.

Um den Gasbrenner in Testfunktion zu starten, muss man für die richtige Sequenz sorgen:

- 1) Gebläse stoppen.
- 2) Gasfeuerungsautomaten mit der Schritttaste zünden.
- 3) Gasfeuerungsautomaten 4 Sek. Gelegenheit geben, zu prüfen, dass der Druckschalter nicht aktiviert ist.  
Gebläsetaste betätigen, um das Gasgebläse zu starten.
- 4) Die Leuchtdiode an der Abzugstaste leuchtet, wenn der Druckschalter aktiviert ist.
- 5) 15 Sek. warten, bis der Gasfeuerungsautomat das Gasventil zündet. Dies ist mit der Leuchtdiode an der Alarmtaste zu sehen.

## Benutzermenü



Drücken Sie für 5 Sek. die Alarmtaste, um ins Benutzermenü zu gelangen.

Drehen Sie den Schalter nach links, um das Benutzermenü zu verlassen.

Das Benutzermenü kann sowohl vom Endkunden als auch vom Wartungstechniker bedient werden.

## Benutzermenü B1 – B7

### **B1 Voreinstellungen speichern**

Mit dieser Funktion speichern Sie die voreingestellte Zeit und Temperatur.  
Wenn z. B. der Endbenutzer 30 Minuten lang HEISSLUFT bei 180°C verwendet, kann die Standardeinstellung folgendermaßen geändert werden:

1. Zeit und Temperatur ändern
2. Das Benutzermenü aufrufen (drücken Sie 5 Sekunden lang die Alarmtaste)
3. B1 auswählen (Einstellungen speichern)
4. Die Alarmtaste drücken, um die Einstellungen zu übernehmen.

Sie können die Einstellungen nur speichern, wenn die Kontrolllampe neben der Alarmtaste blinkt.

### **B2 Startzeitvorwahl**

(Siehe Benutzeranleitung)

### **B3 Lautstärke niedrig**

Mit dieser Funktion stellen Sie die Lautstärke des Geräuschs ein, das beim Aktivieren einer Taste ertönt. Die Lautstärke kann von 0 bis 9 eingestellt werden (0 bedeutet gar kein Geräusch).

Sie stellen die Lautstärke durch Drücken der Schritttaste ein.

### **B4 Lautstärke hoch**

Mit dieser Funktion stellen Sie die Lautstärke des Alarms ein. Die Lautstärke kann von 1 bis 9 eingestellt werden (1 ist sehr niedrig).

Sie stellen die Lautstärke durch Drücken der Schritttaste ein.

### **B5 Tonhöhe**

Mit dieser Funktion stellen Sie die Tonhöhe ein.

Die Tonhöhe kann von 1 bis 9 eingestellt werden.

Sie stellen die Tonhöhe durch Drücken der Schritttaste ein.

Durch Drücken der Alarmtaste können Sie die Tonhöhe testen.

### **B6 Innenbeleuchtung**

Mit dieser Funktion stellen Sie das Innenlicht ein.

Das Licht kann auf 0 oder 5 eingestellt werden.

0 = Licht ist immer an.

5 = Licht geht aus, wenn das Gerät 5 Minuten lang inaktiv war.

Sie stellen das Innenlicht durch Drücken der Schritttaste ein.

### **B7 Ist-Temperatur**

Mit dieser Funktion stellen Sie ein, ob das Gerät die Ist-Temperatur oder die voreingestellte Temperatur anzeigen soll.

Sie können zwischen 0 und 1 wählen.

0 = Die voreingestellte Temperatur wird angezeigt.

1 = Die Ist-Temperatur wird angezeigt.

Sie verändern die Einstellung mit der Schritttaste.

## Benutzermenü B8-B13

### B8 Abzug

Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob das Gerät die Ablufthaube aktivieren soll.

0 = Abzughaube nicht durch vom Gerät gesteuert

1 = Ablufthaube läuft 10 Minuten lang, nachdem das Gerät ausgeschaltet hat.

Dies gilt sowohl für eine am Gerät montierte Ablufthaube als auch für eine externe Ablufthaube.

### B9 Zeitgrafiken

Mit dieser Funktion bestimmen Sie, ob das Gerät grafisch anzeigen soll, wie viel Zeit einer Kochsequenz bereits vergangen ist.

Sie können zwischen 0 und 1 wählen.

0 = keine Grafiken

1 = Grafiken erscheinen, z. B. "IIIIII-----"

Sie verändern die Einstellung mit der Schritttaste.

### B10 Minuten

Mit dieser Funktion stellen Sie die Minuten an der Uhr des Geräts ein.

1. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt).

2. Drehen Sie den Schalter bis zur gewünschten Einstellung der Minuten.

3. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt nicht).

Sie können die Minuten von 0 bis 59 einstellen.

Die Uhr des Geräts kann als Bildschirmschoner erscheinen.

### B11 Stunden

Mit dieser Funktion stellen Sie die Stunden an der Uhr des Geräts ein.

1. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt).

2. Drehen Sie den Schalter bis zur gewünschten Einstellung der Stunden.

3. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt nicht).

Sie können die Stunden von 0 bis 23 einstellen.

Die Uhr des Geräts kann als Bildschirmschoner erscheinen.

### B12 Tag/Wochentag

Mit dieser Funktion stellen Sie den Tag des Monats und der Woche ein.

1. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt)

2. Drehen Sie den Schalter bis zur gewünschten Einstellung des Monats (1 – 31).

3. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt nicht).

4. Drücken Sie die Taste neben der Zeitanzeige (Digitalanzeige blinkt)

5. Drehen Sie den Schalter bis zum gewünschten Tag der Woche (1 – 7).

6. Drücken Sie die Taste neben der Zeitanzeige (Digitalanzeige blinkt nicht)

So wählen Sie die automatische Umstellung auf Sommerzeit.

0 = keine automatische Umstellung auf Sommerzeit.

1 = Automatische Umstellung auf Sommerzeit.

Wenn Sie keine automatische Umstellung der Uhr Ihres Geräts auf Sommerzeit auswählen, können Sie den Wochentag nicht einstellen.

Die richtige automatische Umstellung auf Sommerzeit funktioniert nur in Westeuropa.

### B13 Monat

Mit dieser Funktion stellen Sie den Monat ein.

1. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt).

2. Drehen Sie den Schalter bis zum gewünschten Monat.

3. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt nicht).

Sie können den Monat von 1 bis 12 einstellen.



## Benutzermenü B14 – B21

### **B14 Jahr**

Mit dieser Funktion stellen Sie das Jahr ein.

1. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt).
2. Drehen Sie den Schalter bis zur gewünschten Einstellung.
3. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt nicht).

Stellen Sie das Jahr von 6 bis 20 ein.

### **B15 CombiWash**

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie CombiWash.

- 0 = Manuelle Reinigung
- 1 = CombiWash

Drücken Sie die Schritttaste, um die Einstellung zu ändern.

### **B16 Einschaltintervall, Wiederaufwärmen**

Mit dieser Funktion stellen Sie die Pulszeit in der Betriebsart Wiederaufwärmen ein.

1. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt).
2. Drehen Sie den Schalter bis zur gewünschten Zeit.
3. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt nicht).

Stellen Sie die Zeit von 5 – 50 Sek. ein.

### **B17 Einschaltintervall, Combi-Dämpfen 1**

Mit dieser Funktion stellen Sie die Pulszeit für Combi-Dämpfen 1 ein.

1. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt).
2. Drehen Sie den Schalter bis zur gewünschten Zeit.
3. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt nicht).

Stellen Sie die Zeit von 2 bis 50 Sek. ein.

### **B18 Einschaltintervall, Combi-Dämpfen 2**

Mit dieser Funktion stellen Sie die Pulszeit für Combi-Dämpfen 2 ein.

1. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt).
2. Drehen Sie den Schalter bis zur gewünschten Zeit.
3. Drücken Sie die Taste neben der Temperaturanzeige (Digitalanzeige blinkt nicht).

Sie bestimmen die Pulszeit für Combi-Dämpfen von 1 Sek. bis zur Anzahl von Sekunden, die für Combi-Dämpfen 1 eingestellt wurde.

### **B19 Alles speichern (Backup)**

Mit dieser Funktion speichern Sie Einstellungen und Programme auf der I/O-Board zur späteren Wiederherstellung. Dies kann zur Speicherung benutzt werden, wenn Einstellungen und Programme korrekt sind.

Drücken Sie die Alarmtaste, um die Einstellungen zu speichern.

### **B20 Alles wiederherstellen**

Mit dieser Funktion stellen Sie Einstellungen und Programme wieder her, die Sie vorher gespeichert haben.

### **B21 Original wiederherstellen**

Mit dieser Funktion stellen Sie die Originalprogramme von 0 bis 4 wieder her.

1. Drücken Sie die Schritttaste, um das Programm zu wählen.
2. Drücken Sie die Alarmtaste, wenn Sie das Programm gefunden haben.

## Benutzermenü B22 – B24

### B22 Bildschirmschoner

Mit dieser Funktion stellen Sie die Zeit ein, die vergehen soll, bis die Uhr in der Anzeige erscheint. Drücken Sie die Schritttaste, um die Zeit einzustellen.

- 0 = kein Bildschirmschoner
- 1 = 10 Sek.
- 2 = 30 Sek.
- 3 = 60 Sek.
- 4 = 180 Sek.
- 5 = 600 Sek.

Der Bildschirmschoner erscheint, wenn das Gerät für eine bestimmte Zeit inaktiv war.

### B23 Sprache

Mit dieser Funktion ändern Sie die Sprache des Computers.

Die Sprache wird durch Betätigen der Schritttaste geändert. Auswahl zwischen 1 und 9. Außerdem gibt es 2 verschiedene Sprachvarianten, siehe unten (A-B).

	A	B
1	DÄNISCH	ENGLISCH
2	ENGLISCH	KROATISCH
3	SCHWEDISCH	SLOWAKISCH
4	FINNISCH	ESTNISCH
5	DEUTSCH	UNGARISCH
6	SPANISCH	RUSSISCH
7	FRANZÖSISCH	TSCHECHISCH
8	ITALIENISCH	-
9	NIEDERLÄNDISCH	-

Um die Sprache zu ändern, müssen Sie eine erneute Aktualisierung durchführen (siehe B24)

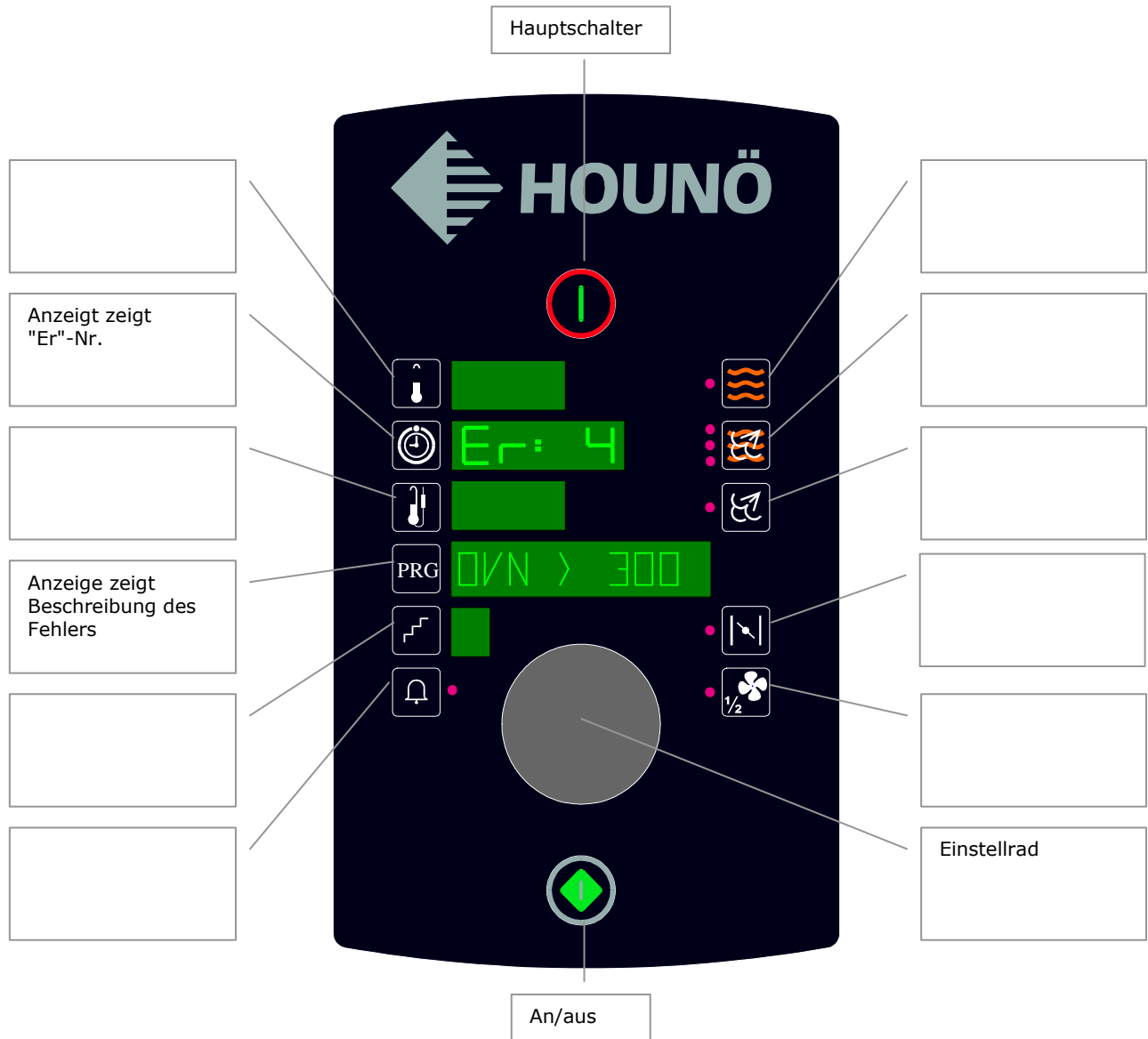
### B24 Software-Aktualisierung

Mit dieser Funktion führen Sie eine Aktualisierung der Computersoftware mit Hilfe eines speziellen Speicherschlüssels (nicht USB-Schlüssel) durch.

1. Stecken Sie den Speicherschlüssel ein.
2. Drücken Sie die Alarmtaste, um die Software-Version und die Sprachvarianten anzuzeigen.
3. Drücken Sie die Schritttaste, um die Sprachvariante zu wählen.
4. Drücken Sie nochmals die Alarmtaste, um den Aktualisierungsvorgang zu starten.

Die Software-Version des betreffenden Geräts wird auch in der Start-Sequenz gezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

## Fehleranzeigen



Sie können mit allen Tasten eine Fehlermeldung bestätigen.

## Übersicht der Fehleranzeigen

<b>Fehlercode</b>	<b>Display-Test</b>	<b>Information:</b>
<b>Fehlercode 3:</b>	GENRA HEIS	Überhitzung Generator
<b>Fehlercode 4:</b>	OFEN HEISS	Überhitzung Ofen
<b>Fehlercode 5:</b>	GEBLAES HEIS	Gebläse zu heiß
<b>Fehlercode 6:</b>	ABLAUF > 75	Ablauf über 75°C über Zeitraum von 5 Min.
<b>Fehlercode 7:</b>	OFENFUEHLER	Ofensensor defekt
<b>Fehlercode 8:</b>	KERNFUEHLER	Kerntemperaturfühler defekt
<b>Fehlercode 9:</b>	DMPFGENFUEHL	Sensor Dampfgenerator defekt
<b>Fehlercode 10:</b>	ABLAUFFUEHL	Ablaufsensors defekt
<b>Fehlercode 11:</b>	WASSERMANG	Wassermangel, Generator konnte nicht innerhalb von 2 Min. gefüllt werden.
<b>Fehlercode 12:</b>	SSR HEISS	Kühlkörper im Solid-State-Relais zu heiß
<b>Fehlercode 13:</b>	GENRAT > 130	Temperatursensor im Generator meldet mehr als 130° C
<b>Fehlercode 14:</b>	GEBLAES RPM	Gebläseumdrehungen zu niedrig
<b>Fehlercode 15:</b>	CPU HEISS	Temperatur am CPU-Board zu hoch (> 60° C)
<b>Fehlercode 16:</b>	IO HEISS	Temperatur am IO-Board zu hoch (> 60° C)
<b>Fehlercode 18:</b>	SPEIC FEHL	Prüfsummenfehler in Setup-Daten
<b>Fehlercode 19:</b>	SPRACH FEL	Falsche Sprachversion
<b>Fehlercode 20:</b>	KEINKOM IO	Keine Datenkommunikation zwischen CPU- und IO-Board
<b>Fehlercode 22:</b>	KEIN RESTR	Restart nicht möglich, Zeitraum ohne Strom zu lang
<b>Fehlercode 23:</b>	OFEN WARM	Ofen beim Start von CombiWash zu heiß (120° C)
<b>Fehlercode 24:</b>	ENTLER FEL	Ablauf blockiert oder Entleerungspumpenfehler. Nach 10 Sek. Entleerung ist der Wasserstand im Generator weiterhin hoch
<b>Fehlercode 25:</b>	KERNFHL DEF	1 oder 2 der 3 Elemente des Kerntemperaturfühlers sind defekt
<b>Fehlercode 28:</b>	ALARM FEHL	Konfigurationsfehler in den Hauptalarmen (3, 4, 5, 12) (Warnung)
<b>Fehlercode 29:</b>	TUER FEHLER	Fehler am Türsensorsignal (Warnung)
<b>Fehlercode 34:</b>	DRCK NIEDR	Wasserdruck zu niedrig
<b>Fehlercode 40:</b>	IO BRD HOT	Warnung nach Durchlauf, Temperatur am IO-Board ist kritisch
<b>Fehlercode 43:</b>	FALSCHE SW	Falsche Software-Version eingelesen (Visual Cooking I Gerät)
<b>Fehlercode 44:</b>	ABZUG FEHL	Fehler bei Abzugsinitialisierung beim Start
<b>Fehlercode 45:</b>	24V FEHLT	24V fehlt oder Hauptschütz Ausgang ausgefallen
<b>Fehlercode 50:</b>	SWITCH ON	Druckschalter ist bei stillstehendem Gebläse aktiv (Timeout 20 Sek.)
<b>Fehlercode 51:</b>	SWITCH OFF	Druckschalter bei arbeitendem Gebläse nicht aktiviert (Timeout 20 Sek.)
<b>Fehlercode 52:</b>	GAS VENTIL	Gasventil öffnet nicht, Fehler im Gasautomaten (Timeout für 20 Sek.)
<b>Fehlercode 53:</b>	GEBLAS RPM	Keine Registrierung der Gebläseumdrehungen bei aktiviertem Druckschalter
<b>Fehlercode 54:</b>	GEBLAS FEL	Das Gebläse fährt nicht mit der korrekten Umdrehungszahl bis zur Zündung.
<b>Fehlercode 55:</b>	GAS FEHLER	Warnung: Zündung fehlgeschlagen
<b>Fehlercode 56:</b>	3 GAS FEHL	Keine Flamme nach 3 Zündversuchen.
<b>Fehlercode 57:</b>	GAS STOP	Warnung: Gasausfall bei Betrieb.

## **HOUNÖ INSTALLATIONSCHECKLISTE FÜR VISUAL COOKING**

Ist bei jeder Installation eines HOUNÖ-Geräts auszufüllen.

Das Gerät fällt nur unter Garantie, wenn diese Checkliste innerhalb von 30 Tagen ab dem Tag der Schulung an HOUNÖ zurückgesandt wird.

Serien-Nr: \_\_\_\_\_

Installiert von: \_\_\_\_\_

Tag der Installation: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Die Installation wurde  wurde nicht  in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Service- und Installationsanleitung ausgeführt. Bitte abhaken.

Etwaige Diskrepanzen zwischen den festgestellten Abmessungen und denen, die in der Anleitung angegeben sind, **müssen sofort** dem HOUNÖ-Fachhändler mitgeteilt werden.

Wir bestätigen, dass die Installation auf der Basis der beigelegten Checkliste, der Installationsmanual und der im jeweiligen Land/Gebiet geltenden Vorschriften/Ansprüche ausgeführt wurde.

Das Gerät war einwandfrei, wenn es übertragen wurde.  
Die Handhabung, Wartung und Reinigung des Geräts wurden erläutert.

-----  
Unterschrift / Datum - Servicetechniker

-----  
Unterschrift / Datum - Kunde

Füllen Sie diese und die nachfolgende Seite aus und senden Sie ihn elektronisch an [kundecenter@houno.com](mailto:kundecenter@houno.com).

**Zugang zum Gerät:**

(Empfehlungen, die für alle Gerätegrößen bei der Wartung und als Abstand des Geräts zu Wärmequellen gelten.)

	Alle Geräte:	Gemessener Abstand mm
Linke Seite minimum	50 mm (2")	
Rückseite minimum	50 mm (2")	
Rechte Seite	400 mm (15")	

**Ablaufanschluss:**

**JA NEIN**

Hitzebeständiger Ablaufrohr angeschlossen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Neigung von mindestens 3° oder 5%.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

CombiPlus mit offenem Ablauf für beide Geräte ausgerüstet.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Der Ablauf darf nie direkt unter dem Gerät enden.

**Spannung und Wasserversorgung:**

(Bitte den gemessenen Wert einsetzen)

Gemessene Spannung:

<input type="text"/>
----------------------

Gemessener Wasserdruck: (min. 2 bar/28,5 psi max. 6 bar/88 psi).

<input type="text"/>
----------------------

Stimmt die angeschlossene Spannung mit der auf dem Typenschild vorgeschriebenen Spannung überein?

**JA NEIN**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Schmutzfilter eingebaut.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

**Gasversorgung/-verbindung**

Am Gerät ist ein Sperrventil für Gas installiert  
(bei mehreren Öfen für jeden eins)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Gastyp angeben (LPG oder Natur G20, G25)

<input type="text"/>
----------------------

Gasdruck messen, wenn Gerät in Betrieb ist, und wenn alle Küchengeräte, die Gas benötigen, gezündet sind. Der Druck kann am Gasblock gemessen werden (Input Teststutzen). Bei der Messung muss das Gerät mit Heißluft über 150° C gefahren werden.

**Mind.-Gasdruck wenn alle Geräte eingeschaltet sind.**

<b>LP-Gas (G30/G31)</b>	30-57 mbar 0,44-0,83 psi 3,0-5,7 Kpa
<b>Natargas (G20/G25)</b>	18-25 mbar 0,25-0,37 psi 1,8-2,5 Kpa

Messung Kohlenmonoxid (CO) Brenner 1 (1.06/08/10/12, 2.10, 2.14)  
 Brenner 2 (1.16 1.20 2.20)  
 Brenner 3 (NUR DAMPFGENERATOR)


Messung Sauerstoff O<sub>2</sub> Brenner 1 (1,06/08/10/12, 2,10, 2,14)  
 Brenner 2 (1.16 1.20 2.20)  
 Brenner 3 (NUR DAMPFGENERATOR)


**Funktionstest:**

- Alle elektrischen Verbindungen sind verbunden und dicht
- Alle Gasverbindungen sind verbunden und dicht.
- Alle Wasseranschlüsse sind gespannt und dicht
- Alle Funktionen laufen
- Alles Zubehör funktioniert

JA	NEIN

**HOUNÖ EINWEISUNGSHECKLISTE  
FÜR VISUAL COOKING**

Ist bei jeder Installation eines HOUNÖ-Geräts auszufüllen.

Das Gerät fällt nur unter Garantie, wenn diese Checkliste innerhalb von 30 Tagen ab dem Tag der Schulung an HOUNÖ zurückgesandt wird.

Kunde: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Schulung ausgeführt von: \_\_\_\_\_

Tag der Schulung: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

(Bitte abhaken)

Der Kunde wurde im manuellen Benutzen und Programmieren des Geräts geschult.

Der Kunde wurde im täglichen Reinigen des Geräts geschult.

Der Kunde wurde in der Wartung des Geräts geschult.

JA NEIN

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Gerät war einwandfrei, wenn er übertragen wurde.  
Die Handhabung, Wartung und Reinigung des Geräts wurden dem Kunden erläutert.

-----  
Unterschrift / Datum - Instrukteur

-----  
Unterschrift / Datum - Kunde

Dieser Vordruck bitte an [kundecenter@houno.com](mailto:kundecenter@houno.com) senden.









## Entspricht Ihrem Bedarf – weltweit

Mit einer mehr als 30-jährigen Erfahrung in der Herstellung von innovativen Combi-Dämpfer-Lösungen ist HOUNÖ einer der führenden Hersteller von Combi-Dämpfern weltweit. Als Spezialist erfüllen wir Ihre Ansprüche an Effektivität, Flexibilität und Betriebssicherheit.

Im Laufe der Jahre ist HOUNÖ von einem kleinen dänischen Betrieb auf einen weltweit bekannten Hersteller von Combi-Dämpfern angewachsen. Die Combi-Dämpfer Visual Cooking werden heute durch ein feinmaschiges Verkaufs- und Servicenetz an anspruchsvolle Kunden in der ganzen Welt geliefert.

Als Teil des amerikanischen Konzerns, The Middleby Corporation, der mit seinen 1.700 Mitarbeitern einer der führenden Unternehmen der Welt innerhalb der professionellen Catering-Industrie ist, hat HOUNÖ 25 Schwestergesellschaften und eine Abteilung in Schweden.

Die top motivierten Mitarbeiter von HOUNÖ stehen hinter Visual Cooking. Mit dem breitesten Combi-Dämpfer-Programm der Branche bieten wir Lösungen an, die genau Ihrem Bedarf entsprechen.

Besuchen Sie [www.houno.com](http://www.houno.com), und lassen Sie sich inspirieren!

### **HOUNÖ A/S**

Alsvej 1  
DK-8940 Randers SV  
Dänemark  
Tel. +45 87 11 47 11  
Fax +45 87 11 47 10  
[houno@houno.com](mailto:houno@houno.com)  
[www.houno.com](http://www.houno.com)

